

# **Instream-Aufwertung (Revitalisierungsprojekt) "Grüttbach"**

Abschnitt ab Unterquerung Biberiststrasse auf 230 m Länge



**Projektleitung/Ausführung:** Urs Jäggi, Verein "Pachtvereinigung Grüttbach"

**Planung und Begleitung:** Hans-Peter Beutler, Rangerdienst Jura-Südfuss

**30. Mai 2022 / HPB**

## **Inhalt:**

Projektsteckbrief

Bewilligungsgesuch mit Projektbeschreibung und Planbeilagen 1-3

Bewilligung des Kantons

# **Projektsteckbrief**

Instream-Aufwertung "Grüttbach"



# Projektsteckbrief

Instream-Aufwertung Biberenbach/Dorfbach, Lohn-Ammannsegg/Biberist, Kt. SO

<b>Name des Gewässers:</b> "Grüttbach" Fischereirevier 305	<b>Projekttitle:</b> Instream-Aufwertung Grüttbach, Gde. Derendingen	<b>Projektleitung:</b> Fischerei-Pachtvereinig. Grüttbach Urs Jäggi, Derendingen
--	--	--

## Kurzbeschreibung Projektinhalt:

Heute ist das gewässerökologische Verständnis auch auf Seite der Fischerei deutlich differenzierter als noch vor Jahren und es wird vermehrt Wert gelegt auf Massnahmen, die dem gesamten Ökosystem dienen. Auf der Basis des Handbuchs "Fischer schaffen Lebensraum" des schweizerischen Fischereiverbandes hat der Solothurnische kantonale Fischereiverband (SOKFV) gemeinsam mit den örtlichen Fischereivereinen und Fischerei-Pachtgesellschaften ein kantonsweites Projekt lanciert, in dessen Rahmen diverse Kleingewässer im Kanton Solothurn mit einfachen Massnahmen ökologisch aufgewertet werden sollen.

Mit dem WWF Solothurn konnte zudem ein engagierter und kompetenter Partner für die Realisierung des Projekts gefunden werden, der sich bei Bedarf mit freiwilligen Helfern an der Umsetzung von konkreten Massnahmen beteiligt.

Im Rahmen des Projektes sollen in einem Zeitraum von mehreren Jahren zahlreiche kleine Fliessgewässer im Kanton Solothurn durch die örtlichen Fischereivereine (FV) und Pachtvereinigungen (PV) mittels sog. Instream-Massnahmen aufgewertet werden. Die Fischereivereine und Pachtvereinigungen werden bei der Planung durch den kantonalen Fischereiverband (SOKFV) und bei der praktischen Umsetzung - falls gewünscht - durch freiwillige Helfer des WWF Solothurn unterstützt.

Insbesondere die Qualitätssicherung und die Gewährleistung der korrekten Abläufe bei Bewilligungsverfahren und Berichterstattung wird durch die verantwortlichen Personen des SOKFV sichergestellt. Durch die entsprechenden Absprachen mit den zuständigen Behörden auf Kantons- und Gemeindeebene wird gewährleistet, dass die Massnahmen im Sinne der "Wasserbauplanung des Kantons" sind und dass die formellen Auflagen (u.a. aus der Bewilligung) eingehalten werden.

Das vorliegende Projekt "**Instream-Aufwertung Grüttbach**" ist ein entsprechendes Teil-Projekt und beinhaltet die ökologische Aufwertung mehrerer Abschnitte des "Grüttbaches" auf dem Gebiet der Gemeinde Derendingen, auf einer Länge von weiteren ca. 225 m). Das Projekt ist so strukturiert, dass jährlich zwei Abschnitte à je ca. 25 m Länge von der örtlichen Fischerei-Pachtvereinigung Grüttbach mit einfachen Instream-Massnahmen (einbringen von Faschinen, Pfahlbuhnen, Wurzelstöcken, Raubäulen, Natursteinen als Störsteine oder Lenkbuhnen, Kiesschüttungen etc.) ökologisch aufgewertet werden. Es werden keine Ausdolungen oder bauliche Uferveränderungen und/oder maschinelle Uferaufweitungen vorgenommen.

Erste Gewässerabschnitte am Grüttbach von insgesamt ca. 150 m Länge wurden in den vergangenen Jahren und werden noch in diesem Jahr entsprechend aufgewertet.

## Ortsbezeichnung:

Grüttbach, Gemeinde Derendingen, Kt. Solothurn. Gewässer-Abschnitt ab Unterquerung Biberiststrasse (Total Gewässerstrecke ca. 225 m).



Grüttbach, Beginn der Aufwertungsstrecke

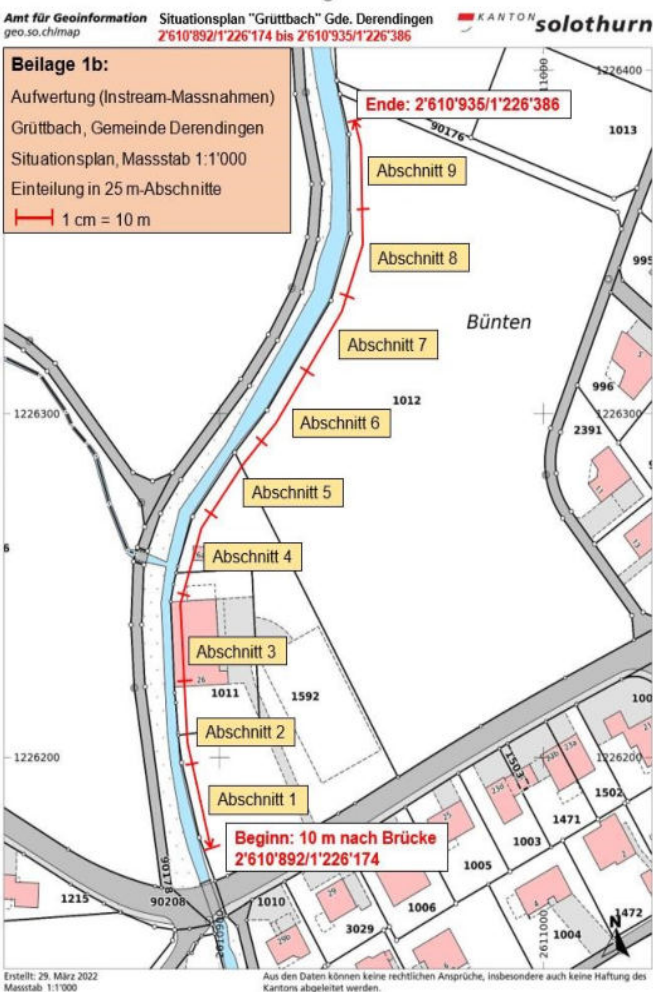


Grüttbach, Ende der Aufwertungsstrecke

## Lage und Verlauf des Gewässers:

Gemäss Überlieferung war der Grützbach mit seinem ursprünglichen Verlauf vom Quellgebiet in der Ey bei Burgdorf bis zur Mündung in die Aare bei Luterbach/Riedholz, ein natürliches Gewässer. Das trifft heute nur noch auf wenigen Abschnitten zu. Heute durchfliesst der Grützbach von Burgdorf her über Kirchberg, Utzenstorf und Koppigen das ganze Berner Mittelland weitgehend als Industriekanal. Bei Obergerlafingen erreicht der Bach das Gebiet des Kantons Solothurn. Von Obergerlafingen her fliesst der Bach weiter nach Gerlafingen und Biberist, durch die Ebene zwischen der ehemaligen "Papieri" und dem Schwimmbad Eichholz und dann in geschwungener Form durch die Matten im Grüt, in Richtung Derendingen. Weiter unten geht der Obergadenbach als kleines Bächlein weg. Etwas danach wird der Grützbach zweigeteilt, bis er einige Meter vor der Biberiststrasse wieder zusammenkommt. Nach der Unterquerung der Biberiststrasse eingangs Derendingen, wird auf dem offenen Feld der Verbindungsbach abgezweigt. Etwas weiter abwärts zweigt dann der Neumattbach ab. Vom Feld her fliesst der Grützbach nun nach einer scharfen Rechtskurve entlang der alten Poststrasse. An der Biberiststrasse fliesst der der Grützbach unterirdisch zur Hauptstrasse, wo zusätzlich der Dorfbach von rechts, ebenfalls unterirdisch zum Grützbach stösst. Der Grützbach durchfliesst dann das Siedlungsgebiet von Derendingen, und fliesst anschliessend als "Dorfbach" durch Luterbach. Auf dem Areal des Golfplatzes Wilihof, im Schwallacker, gabelt sich der Dorfbach in einen Ostarm und einen Westarm. Der Ostarm mündet oberhalb des Kraftwerkes Flumental direkt in die Aare und der Westarm mündet östlich unterhalb des Kraftwerkes über den Entwässerungskanal in die Aare.

Der ökomorphologische Zustand des Gewässer-Abschnittes des Grützbaches - nach der Unterquerung der Biberiststrasse - ist gemäss Geoportal des Kt. Solothurn stark beeinträchtigt und weist ein mittleres ökologisches Revitalisierungs-Nutzenpotenzial auf. Ein Teil dieser Strecke (Abschnitte 1 bis 9 siehe Übersichtspläne unten) soll im Rahmen des vorliegenden Projektes von der örtlichen "Fischerei-Pachtvereinigung Biberist" im Zeitraum der nächsten drei bis vier Jahre in mehreren Etappen ökologisch aufgewertet werden.



## 1. IST-Zustand:

### a) Ökomorphologischer Zustand des Gewässers:

Der ökomorphologische Zustand des Grützbaches wurde vom Kanton Solothurn bereits im Jahre 2000 untersucht (Geodaten). Die Ergebnisse dienen denn auch für die strategische Planung des Kantons zur Revitalisierung von Fliessgewässern von 2014 (Schlussbericht 12/2014). Bei der ökomorphologischen Kartierung wurde der Zustand der Fliessgewässer des Kantons Solothurn und ökologische Defizite erfasst. Mit Ausnahme der Aare (zu gross für diese Methode) wurden alle im Gewässernetz 1:10'000 vorhandenen Fliessgewässer flächendeckend erfasst, so auch der Grützbach. Die angewendete Methode ist im BUWAL-Bericht (HÜTTE & NIEDERHAUSER 1998) ausführlich beschrieben. Die Erhebungen umfassten Daten zur Morphologie (Gewässerzustand und -struktur), zu wasserbaulichen Massnahmen (Begradigung Kanalisierung, Verbauung Sohle, Verbauung Ufer) und zum Umland (Bebauung, Landnutzung, Vegetation).

Gemäss der ökomorphologischen Untersuchung des Grützbaches (nach Unterquerung der Biberiststrasse) wird die ganze Strecke, mit allen zur Aufwertung vorgesehenen Abschnitten als **"stark beeinträchtigt"** beurteilt. Die Beurteilung der einzelnen Parameter kann im Geoportal des Kantons Solothurn abgerufen werden.

### b) Abfluss/Hochwasser:

Die Abflussdaten des Grützbaches sind nicht bekannt. Er ist reguliert und hat daher keine natürliche Gewässerführung, weshalb er für die Gefahrenkarte nicht relevant ist. Die zur Revitalisierung vorgesehene Fliessstrecke des Grützbaches weist von der Unterquerung der Biberiststrasse Eingangs Derendingen bis zur Abzweigung des Neumattbaches ein Gefälle von lediglich ca. 0,5 m auf.

### c) Wasserqualität:

Zur eigentlichen Wasserqualität des Grützbaches liegen keine Daten vor. Allerdings dürfte die Wasserqualität des Baches durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Flächen im Einzugsgebiet belastet sein. Die Fischbesiedelung ist von blosserem Auge beurteilt gering. Konkrete qualitative Aussagen dazu können aktuell nicht gemacht werden. Allenfalls ist zur Erhebung des aktuellen Fischbestandes eine Abfischung ins Auge zu fassen. Dies liegt allerdings im Ermessen und in der Entscheidkompetenz der örtlichen Fischerei-Pachtvereinigung in Absprache mit den kantonalen Behörden (Kantonale Bewilligung erforderlich).

## 2. Defizite:

Die Fischgängigkeit des Grützbaches ist grundsätzlich gegeben. Allerdings fehlt es infolge des weitgehend kanalisierten Gerinnes an genügend natürlichen Strukturen, welche den Fischen die nötigen Lebensräume mit entsprechendem Schutz und geeigneten Laichsubstraten bieten. Der gesamte Gewässerabschnitt weist gemäss Kant. Geoportal einen **"mittleren Revitalisierungsnutzen"** auf.

## 3. SOLL-Zustand:

Die Strömungsdynamik des relativ strukturarmen, gleichförmig fliessenden Gewässers soll sichtbar erhöht werden.

Das Gewässer soll zukünftig eine bessere Längs-, Quer- und Tiefenvernetzung aufweisen, damit insbesondere für die wirbellosen Kleinlebewesen und damit auch für Fische deutlich bessere Lebensräume und Lebensbedingungen geschaffen werden (besseres Laichsubstrat, Unterschlupf- und Schutzmöglichkeiten). Die Massnahmen sollten letztlich dazu führen, dass die natürliche Fischbesiedelung (ohne künstlichen Besatz) ebenfalls gefördert wird. Der gesamte Gewässerraum sollte generell eine grössere Strukturvielfalt aufweisen. Evtl. ist zukünftig auch der naturfreundlichen Pflege der Uferböschung vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken.

## 4. Massnahmen:

Konkret sollen ca. 175 m der insgesamt ca. 225 m langen Gewässerstrecke (Abschnitte 1 bis 9; siehe Übersichtsplan oben) ab Unterquerung Biberiststrasse mit sog. Instream-Massnahmen ökologisch aufgewertet werden. Gemäss Vorgaben des SOKFV ist dazu das Gerinne mit verschiedenen geeigneten Strukturelementen so zu ergänzen, dass die Strömungsdynamik sichtbar erhöht wird, dass eine grössere Breiten- und Tiefenvariabilität entsteht und dass die eingesetzten Strukturelemente selbst als Lebensraum nutzbar sind.

Im Zeitraum der nächsten Jahre sollen jährlich Abschnitte von ca. 50 m mit geeigneten Instream-Massnahmen gemäss den Vorgaben des SOKFV aufgewertet werden.

Bei den vorzusehenden Massnahmen handelt es sich ausschliesslich um solche, die von Menschen mit Hilfe von einfachen, von Hand bedienbaren Werkzeugen und Hilfsmitteln (Schaufel, Pickel, Vorschlaghammer, Kettensäge etc.) umgesetzt werden können. Zudem ist darauf zu achten, dass möglichst nur natürliche Materialien (unbehandeltes Holz, Natursteine) anstelle von Metall eingesetzt werden.

## 5. Projektbeteiligte und mögliche Partner:

Solothurnischer kantonaler Fischereiverband (SOKV)

Fischerei-Pachtvereinigung Grützbach; Projektleitung und Realisierung Urs Jäggi

Amt für Wald Jagd und Fischerei des Kt. SO

Amt für Umwelt des Kt. SO

Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Derendingen

Evtl. WWF Sektion Solothurn; Freiwilligeneinsätze

Evtl. Weitere??

## 6. Vorgehen/ungefährer Terminplan:

Schritt	Was?	Wer?	Bis wann?
1.	Gemeinsame Begehung vor Ort	U. Jäggi, PV Grützbach H.P. Beutler	Bereits erfolgt am 25.03.2022
2.	Verfassen eines Projektsteckbriefes	H.P. Beutler	Ende April 2022 (liegt vor)
3.	Evtl. Kontakt/Orientierung Grundeigentümer u. Gemeinde (Grundlage Projektsteckbrief)	PV Grützbach	Ab Mai 2022
4.	Erstellen der Projektdokumente und des Bewilligungsgesuchs zHd. PV Grützbach	H.P. Beutler	Ende April 2022 (liegt vor) Zur Stellungnahme an U. Jäggi
5.	Stellungnahme PV Grützbach zu Planungs-Unterlagen und zum Bewilligungsgesuch, falls nötig letzte Anpassungen.	PV Grützbach evtl. SOKFV H.P. Beutler	Ende Mai 2022
6.	Einreichen des definitiven Gesuchs an Kanton via SOKFV.	PV Grützbach via SOKFV	Juni 2022
7.	Festlegen der definitiven Einsatzdaten für Revitalisierungsarbeiten 2023-2026 (Evtl. Anfordern von zusätzlicher Man-Power beim WWF via SoKFV).	PV Grützbach	jährlich
8.	Organisieren der benötigten Baumaterialien und Werkzeuge.	PV Grützbach	2023-2026
9.	Revitalisierungsarbeiten an den geplanten Gewässer-Abschnitten gemäss Bewilligung. Die Planung der Durchführung der Arbeiten an den einzelnen Abschnitten erfolgt jährlich bis spätestens 2026.	PV Grützbach Evtl. Weitere (z.B. WWF)	2023-2026
<b>Ort/Datum:</b> Selzach, 25. April 2022		<b>Erstellt durch:</b> H.P. Beutler	<b>Version:</b> Version 01; 25. April 2022 Version



## **Gesuch mit Gesuchsbeilagen 1-3**

Instream-Aufwertung "Grüttbach"





Soloth. Kantonaler  
FISCHEREI-VERBAND

Gesuchsteller:  
Fischerei Pachtvereinigung Grüttbach  
Herr Urs Jäggi, Derendingen

Bauherrschaft:  
Soloth. Kantonaler Fischerei-Verband SOKFV  
Herr Christian Dietiker

Ulrich Harder  
Amt für Umwelt  
Werkhofstrasse 5  
4509 Solothurn

30. Mai 2022

## **GESUCH**

### **Gewässeraufwertung weitere Etappen am "Grüttbach", Gemeinde Derendingen**

Sehr geehrte Damen und Herren  
Sehr geehrter Herr Harder

Der Solothurnisch Kantonale Fischereiverband (SOKFV) möchte in den Jahren 2023 bis 2026 weitere Etappen am "Grüttbach" auf dem Gebiet der Gemeinde Derendingen mit Instream-Massnahmen aufwerten.

Vorgesehen sind: Einbau von Lenkbuhnen aus Holz und Stein, Pfahlbuhnen, einzelne Störsteine, Totholz-Faschinen und Wurzelstöcke sowie einzelne Kiesschüttungen.

Aufgewertet werden sollen insgesamt ca. 175 m Gewässerstrecke am Grüttbach, ab Brücke Biberiststrasse auf einer Gesamtstrecke von ca. 230 m (unterteilt in neun Abschnitte zu je ca. 25 m Länge; siehe Beilage 1).

Die entsprechenden Situationspläne, den Kurzbeschrieb sowie weitere Details zu den einzelnen Aufwertungsmassnahmen finden Sie im beiliegenden Projektbeschrieb und den Beilagen 1 bis 3.

Danke für Ihre Prüfung und Bewilligung.

### **Freundliche Grüsse**

Präsident SOKFV

Fischerei-Pachtvereinigung Grüttbach

Christian Dietiker

Urs Jäggi



# Projektbeschreibung vom 30. Mai 2022

<b>Bewilligungsempfängerin:</b>	<b>Solothurnisch Kantonaler Fischereiverband (SOKFV)</b> <b>(Arbeitsausführung: Fischerei-Pachtvereinigung Grützbach)</b> <b>Kontakt: Urs Jäggi; <a href="mailto:urs.jaeggi@szzag.ch">urs.jaeggi@szzag.ch</a></b>
<b>Gewässer, Objekt:</b>	<b>"Grützbach", Gemeinde Derendingen</b> (Koord. von 2'610'892/1'226'174 bis 2'610'935/1'226'386)
<b>GB-Nummern, Eigentum:</b>	An der Westseite GB Nr. 90177 (öffentliches Grundstück), Eigentum Kt. Solothurn An der Ostseite grenzen drei Privatgrundstücke, Derendingen GB Nr. 1011, 1012 und 1592 direkt an den Bach.
<b>Gesuchsunterlagen:</b>	Brief mit Projektbeschreibung vom 30. Mai 2022 (inkl. Beilagen 1 bis 3)
<b>Vorgesehene Arbeiten:</b>	Aufwertung von ca. 175 m Gewässerstrecke in den Jahren 2023 bis 2026 durch Instream-Massnahmen mit durchschnittlich ungefähr folgenden Strukturelementen pro 25 m Gewässerstrecke, wobei in den Abschnitten 2 bis 4 im Bereich des hartverbauten Betonkanals neben der Liegenschaft keine Einbauten vorgenommen werden (Details siehe Beilage 3): <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>ca. 3-5 Totholz-Faschinen, 150-250 cm Länge, 25-35 cm Durchmesser, befestigt mit Holzpfählen</b></li><li>• <b>ca. 4-5 Störsteine (<math>\varnothing &lt; 50</math> cm)</b></li><li>• <b>ca. 1-3 Pfahlbuhnen (ca. 10 Holzpfähle <math>\varnothing</math> 6-8 cm)</b></li><li>• <b>ca. 1-3 Lenkbuhnen aus Holzstamm oder Faschine</b></li><li>• <b>ca. 3-4 Stück Wurzelstöcke, Durchmesser <math>&lt; 100</math> cm</b></li><li>• <b>Evtl. Kiesschüttungen (je ca. 2-3 m<sup>3</sup>) zur Verbesserung des Laichsubstrats erfolgen erst nach Einbau der geplanten Strukturelemente wo nötig und sinnvoll nach Bedarf.</b></li></ul> Die Aufwertungs-Arbeiten an den einzelnen Bach-Abschnitten erfolgen jeweils in den Monaten Mai bis September durch die Mitglieder der Fischerei-Pachtvereinigung Grützbach.
<b>Erfolgskontrollen:</b>	<b>Fischbestand vorher:</b> Nach Möglichkeit Erhebung des aktuellen Fischbestandes vor Arbeitsbeginn mit geeigneten Methoden. <b>Fischbestand nachher:</b> Ca. ein Jahr nach Abschluss der gesamten Aufwertungen wird eine weitere Bestandserhebung durchgeführt. Evtl. kann bereits während der Laichzeit beobachtet werden, ob Laichgruben vorhanden sind.
<b>Kosten:</b>	Max. CHF 1'750.- (inkl. MwSt) pro 25-Meter-Abschnitt, dies entspricht CHF 70.- pro Laufmeter. Für die Jahre 2023 bis 2026 (total ca. 175 m) bedeutet dies insgesamt CHF 12'250.-.
<b>Kostenträger:</b>	Die Kosten trägt der Solothurnisch Kantonale Fischereiverband (SOKFV)
<b>Pächter:</b>	<b>Fischerei-Pachtvereinigung Grützbach, Fischereirevier Nr. 305</b>  Kontakt: Urs Jäggi, Dörfliweg 4, 4552 Derendingen Mobile: 079 335 95 89 E-Mail: <a href="mailto:urs.jaeggi@szzag.ch">urs.jaeggi@szzag.ch</a>

## **Beilagen:**

- Beilage 1:** Gesamtübersicht "Grüttbach", Gemeinde Derendingen, Massstab 1:5'000 sowie Situationsplan und Orthofoto Massstab 1:1'000 (Gesamtstrecke ca. 225 m unterteilt in 9 Abschnitte à je ca. 25 m)
- Beilage 2:** Ökomorphologischer Zustand/Revitalisierungsnutzen (Quelle: Geoportal Kt. SO) und aktuelle Bilder der IST-Situation der einzelnen 25 m-Bach-Abschnitte (Stand März 2022)
- Beilage 3.1-3.9:** Einbaupläne Instream-Aufwertungselemente für die einzelnen 25 m-Bach-Abschnitte 1 bis 9, Massstab 1:100
-

## **Beilage 1**

Instream-Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Übersichtsplan, Massstab 1:5'000

Situationsplan und Orthofoto, Massstab 1:1'000

25 m-Abschnitte







### Beilage 1b:

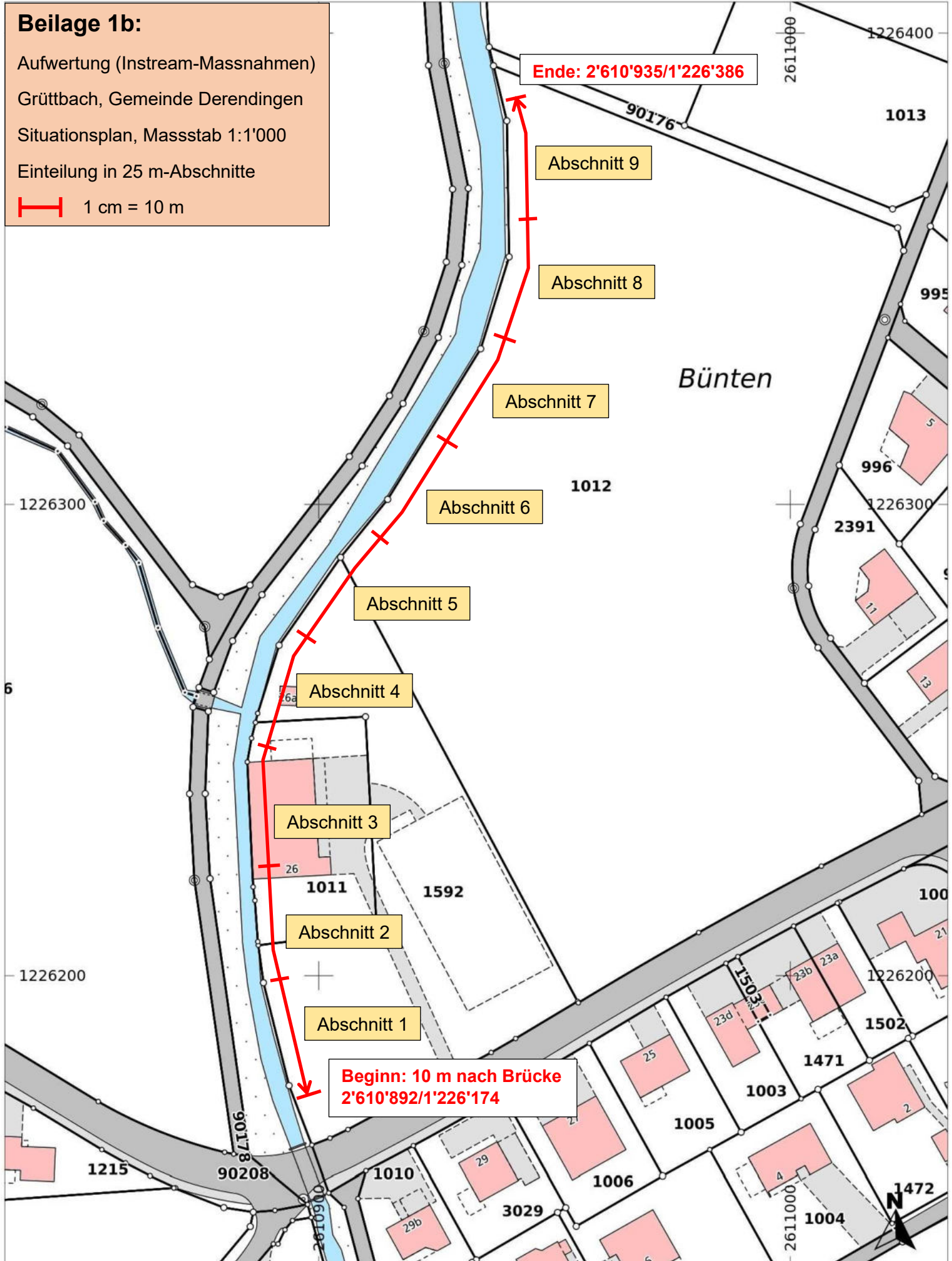
Aufwertung (Instream-Massnahmen)

Grüttbach, Gemeinde Derendingen

Situationsplan, Massstab 1:1'000

Einteilung in 25 m-Abschnitte

1 cm = 10 m




### Beilage 1c:

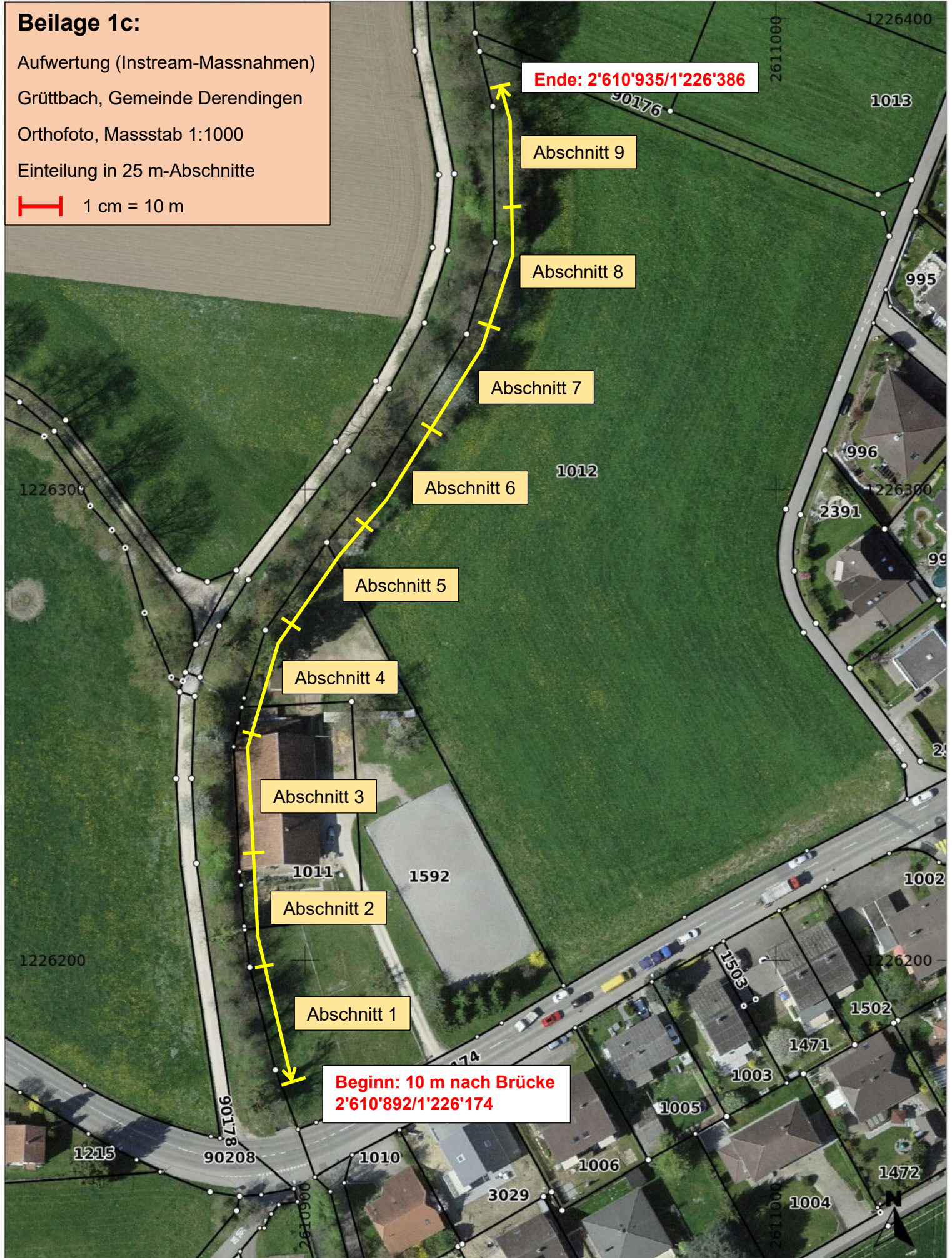
Aufwertung (Instream-Massnahmen)

Grüttbach, Gemeinde Derendingen

Orthofoto, Massstab 1:1000

Einteilung in 25 m-Abschnitte

 1 cm = 10 m





## **Beilage 2**

Instream-Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen und

Bilder IST-Situation, Aufwertungsstrecke 2023-2026

Situationspläne, Massstab 1: 1'000



# Beilage 2: Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

## Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen & Bilder IST-Situation Gewässerlauf

<p><b>Objekt: "Grüttbach"</b>  <b>Übersichtsplan 1:1000</b>          Quelle: Geoportal Kanton Solothurn</p>	<p><b>Gemeinde: Derendingen</b>          Koord: 2'610'892/1'226'174 bis 2'610'935/1'226'386</p>
<p><b>Ökomorphologischer Zustand "Grüttbach"</b>          → <b>Ökomorphologie stark beeinträchtigt</b></p>	<p><b>Revitalisierungsnutzen "Obach"</b>          → <b>mittlerer Revitalisierungs-Nutzen</b></p>
<p>Ende: 2'610'935/1'226'386</p> <p>Ökomorphologie Teilstrecke II</p> <p>Aufwertungsstrecke 2023-2026</p> <p>Ökomorphologie Teilstrecke I</p> <p>Beginn: 2'610'892/1'226'174</p> <p><small>Erstellt: 11. April 2022 Maßstab: 1:1'000 Aus den Daten können keine rechtlichen Ansprüche, insbesondere auch keine Haftung des Kantons abgeleitet werden.</small></p>	<p>Ende: 2'610'935/1'226'386</p> <p>Aufwertungsstrecke 2023-2026</p> <p>Beginn: 2'610'892/1'226'174</p> <p><small>Erstellt: 11. April 2022 Maßstab: 1:1'000 Aus den Daten können keine rechtlichen Ansprüche, insbesondere auch keine Haftung des Kantons abgeleitet werden.</small></p>
<p><b>Klassierung (Ökomorphologie der Fließgewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: cyan;">—</span> nicht klassiert</li> <li><span style="color: blue;">—</span> natürlich naturnah</li> <li><span style="color: green;">—</span> wenig beeinträchtigt</li> <li><span style="color: yellow;">—</span> stark beeinträchtigt</li> <li><span style="color: red;">—</span> naturfremd künstlich</li> <li><span style="color: red;">- -</span> eingedolt</li> </ul>	<p><b>Nutzen (Revitalisierung Fließgewässer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: green;">—</span> gering</li> <li><span style="color: yellow;">—</span> mittel</li> <li><span style="color: red;">—</span> gross</li> </ul>

## Beilage 2: Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen & Bilder IST-Situation Gewässerlauf

<b>Beurteilung des ökomorphologischen Gewässerzustandes (Grüttbach)</b> (Datenquelle: Geoportal Kt. Solothurn; Ökomorphologie Fließgewässer)	
<b>Teilstrecke I (stark beeinträchtigt)</b>	
Gewässernummer	51500
Mittlere Sohlenbreite [m]	3
Eingedolt	nein
Viele natürliche Abstürze	nein
Wasserspiegel-Breitenvariabilität	keine
Verbauung Sohle	keine
Material Sohlenverbauung	nicht beurteilt
Verbauung Böschungsfuss links (in Fliessrichtung)	vollständig
Verbauung Böschungsfuss rechts (in Fliessrichtung)	vollständig
Material Verbauung Böschungsfuss links (in Fliessrichtung)	Mauer
Material Verbauung Böschungsfuss rechts (in Fliessrichtung)	Mauer
Mittlere Breite Uferbereich links [m] (in Fliessrichtung)	1
Mittlere Breite Uferbereich rechts [m] (in Fliessrichtung)	0
Beurteilung Breite Uferbereich links (in Fliessrichtung)	ungenügend
Beurteilung Uferbereich rechts (in Fliessrichtung)	kein Uferbereich
Bewuchs Uferbereich links (in Fliessrichtung)	gewässergerecht
Bewuchs Uferbereich rechts (in Fliessrichtung)	Nicht beurteilt
Algenbewuchs	kein/gering
Makrophytenbewuchs submerse und emerse	kein/gering
Totholz	vereinzelt/kein
<b>Oekomorphologische Klassierung</b>	<b>stark beeinträchtigt</b>
Überhängende Vegetation	bis 5% der Uferlänge (links und rechts)
Natürliches Sohlensubstrat, dominante Korngrösse	faust- bis kopfgross
Nutzung Umland links (in Fliessrichtung)	befestigte Flur- und Wanderwege
Nutzung Umland rechts (in Fliessrichtung)	Siedlung/Infrastruktur
Minimaler Uferbereich [m]	8
Raumbedarf [m]	22
<b>Teilstrecke II (stark beeinträchtigt)</b>	
Gewässernummer	51500
Mittlere Sohlenbreite [m]	4
Eingedohlt	nein
Viele natürliche Abstürze	nein
Wasserspiegel-Breitenvariabilität	eingeschränkt
Verbauung Sohle	vereinzelt
Material Sohlenverbauung	Beton, Zement
Verbauung Böschungsfuss links (in Fliessrichtung)	mässig (10-30%)
Verbauung Böschungsfuss rechts (in Fliessrichtung)	mässig (10-30%)
Material Verbauung Böschungsfuss links (in Fliessrichtung)	Natursteine locker
Material Verbauung Böschungsfuss rechts (in Fliessrichtung)	Lebendverbau
Mittlere Breite Uferbereich links [m] (in Fliessrichtung)	3
Mittlere Breite Uferbereich rechts [m] (in Fliessrichtung)	5
Beurteilung Breite Uferbereich links (in Fliessrichtung)	ungenügend
Beurteilung Uferbereich rechts (in Fliessrichtung)	ungenügend
Bewuchs Uferbereich links (in Fliessrichtung)	gewässergerecht
Bewuchs Uferbereich rechts (in Fliessrichtung)	gewässergerecht
Algenbewuchs	kein/gering
Makrophytenbewuchs submerse und emerse	kein/gering
Totholz	mässig
<b>Oekomorphologische Klassierung</b>	<b>stark beeinträchtigt</b>
Überhängende Vegetation	>30% der Uferlänge (links und rechts)
Natürliches Sohlensubstrat, dominante Korngrösse	faust- bis kopfgross
Nutzung Umland links (in Fliessrichtung)	befestigte Flur- und Wanderwege
Nutzung Umland rechts (in Fliessrichtung)	Dauergrünland/Weide
Minimaler Uferbereich [m]	8
Raumbedarf [m]	22







# Beilage 2: Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen & Bilder IST-Situation Gewässerlauf

<b>"Grüttbach"</b>	<b>Gemeinde: Derendingen</b>
<b>IST-Situation Abschnitt 1 (Koordinaten: von 2'610'892/1'226'174 bis 2'610'886/1'226'199)</b>	
 <p>Sicht Bachabwärts</p>	 <p>Sicht Bachaufwärts</p>
<b>IST-Situation Abschnitt 2 (Koordinaten: von 2'610'886/1'226'199 bis 2'610'884/1'226'225)</b>	
 <p>Sicht Bachabwärts</p>	 <p>Sicht Bachaufwärts</p>

## Beilage 2: Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen & Bilder IST-Situation Gewässerlauf

<b>"Grüttbach"</b>	<b>Gemeinde: Derendingen</b>
<b>IST-Situation Abschnitt 3</b> (Koordinaten: von 2'610'884/1'226'225 bis 2'610'884/1'226'250)	
 <p data-bbox="167 806 207 1120">Sicht Bachabwärts</p>	 <p data-bbox="805 806 845 1120">Sicht Bachaufwärts</p>
<b>IST-Situation Abschnitt 4</b> (Koordinaten: von 2'610'884/1'226'250 bis 2'610'891/1'226'274)	
 <p data-bbox="167 1724 207 2038">Sicht Bachabwärts</p>	 <p data-bbox="805 1724 845 2038">Sicht Bachaufwärts</p>

## Beilage 2: Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen & Bilder IST-Situation Gewässerlauf

<b>"Grüttbach"</b>	<b>Gemeinde: Derendingen</b>
<b>IST-Situation Abschnitt 5 (Koordinaten: von 2'610'891/1'226'274 bis 2'610'906/1'226'295)</b>	
 <p data-bbox="167 801 209 1122">Sicht Bachabwärts</p>	 <p data-bbox="815 801 857 1122">Sicht Bachaufwärts</p>
<b>IST-Situation Abschnitt 6 (Koordinaten: von 2'610'906/1'226'295 bis 2'610'920/1'226'316)</b>	
 <p data-bbox="167 1727 209 2047">Sicht Bachabwärts</p>	 <p data-bbox="815 1727 857 2047">Sicht Bachaufwärts</p>

# Beilage 2: Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen & Bilder IST-Situation Gewässerlauf

<b>"Grüttbach"</b>	<b>Gemeinde: Derendingen</b>
<b>IST-Situation Abschnitt 7 (Koordinaten: von 2'610'920/1'226'316 bis 2'610'932/1'226'338)</b>	
 <p data-bbox="172 808 209 1122">Sicht Bachabwärts</p>	 <p data-bbox="813 797 850 1122">Sicht Bachaufwärts</p>
<b>IST-Situation Abschnitt 8 (Koordinaten: von 2'610'932/1'226'338 bis 2'610'937/1'226'362)</b>	
 <p data-bbox="172 1738 209 2051">Sicht Bachabwärts</p>	 <p data-bbox="813 1727 850 2051">Sicht Bachaufwärts</p>

## Beilage 2: Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Ökomorphologie/Revitalisierungsnutzen & Bilder IST-Situation Gewässerlauf

"Grüttbach"	Gemeinde: Derendingen
-------------	-----------------------

**IST-Situation Abschnitt 9** (Koordinaten: von 2'610'937/1'226'362 bis 2'610'935/1'226'386)





## **Beilagen 3.1 bis 3.9 angepasst gem. Bewilligungsaufgaben**

Instream-Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Einbaupläne Instream-Aufwertungselemente

25 m-Abschnitte 1 bis 9

Massstab 1:100



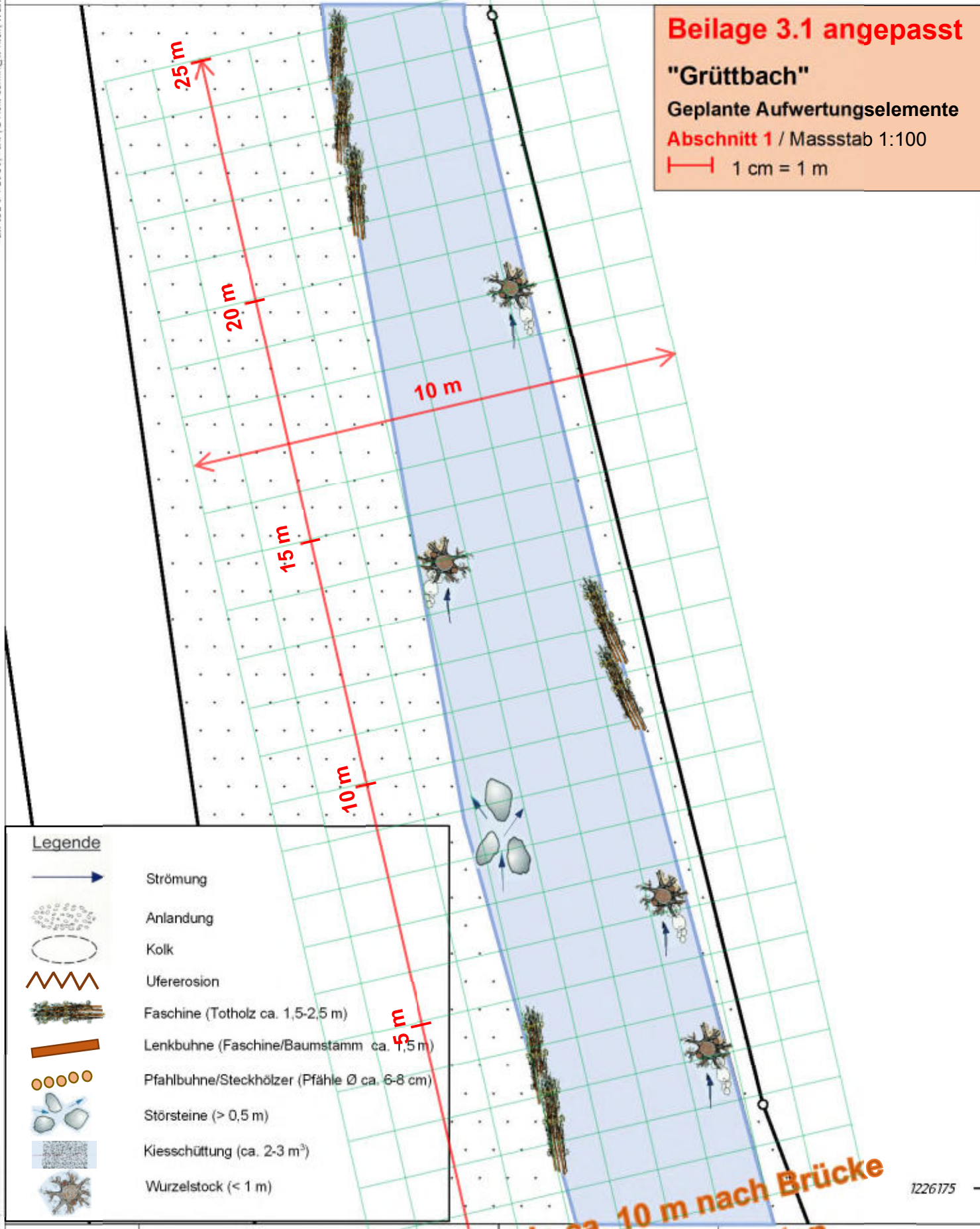
Beilage 3.1 angepasst

"Grüttbach"

Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 1 / Masstab 1:100

1 cm = 1 m



Legende

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
- Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
- Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Störsteine (> 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
- Wurzelstock (< 1 m)

Hinweise:

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

bis ca. 10 m nach Brücke  
keine Einbauten

1226175



Ämtliche Vermessung Schweiz

Legende: www.cadastre.ch/legende

Entwurfsgenauigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer





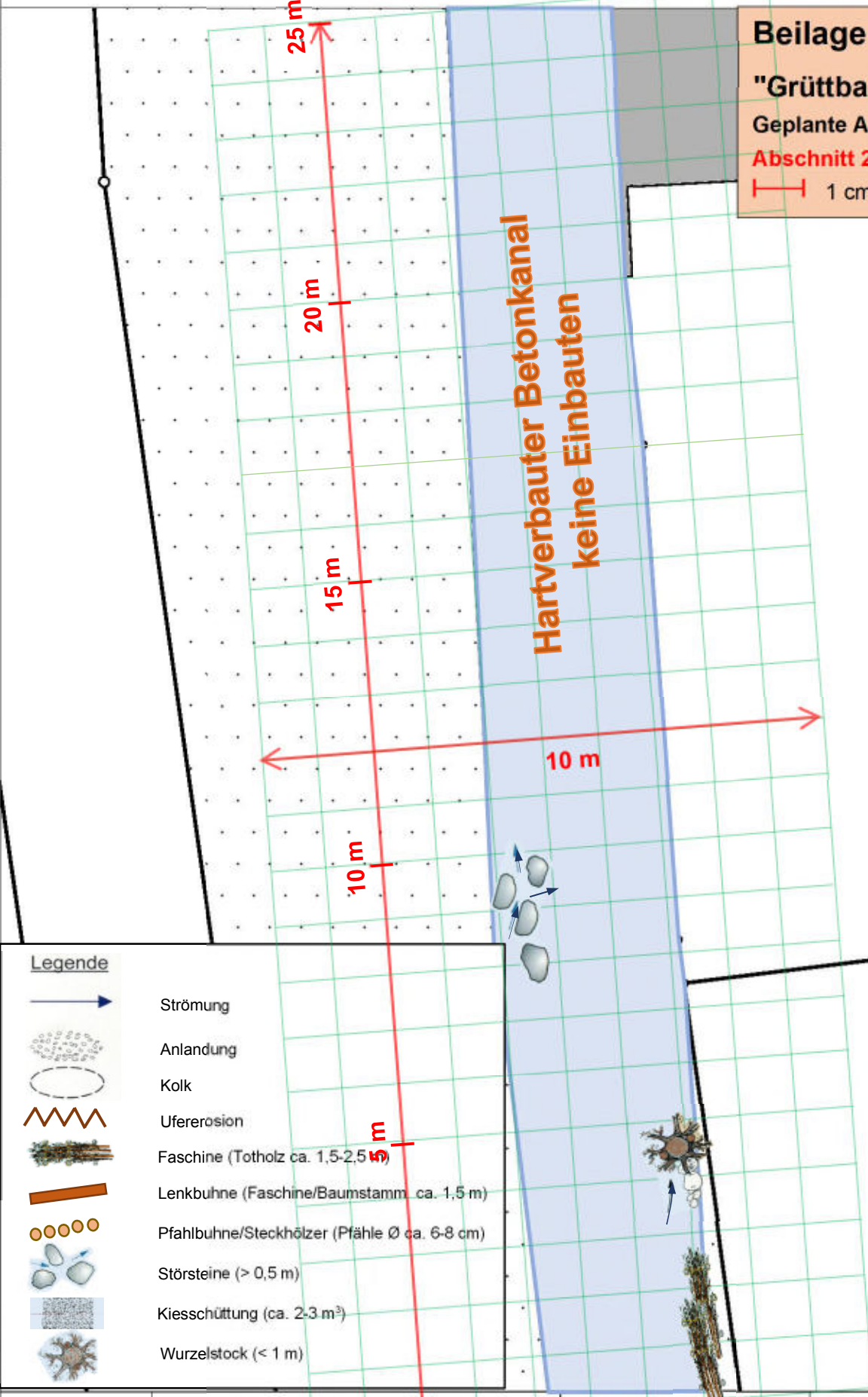
### Beilage 3.2

### "Grüttbach"

Geplante Aufwertungselemente

**Abschnitt 2** / Masstab 1:100

1 cm = 1 m



**Legende**

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Fashine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
- Lenkbuhne (Fashine/Baumstamm ca. 1,5 m)
- Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Störsteine (> 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m<sup>3</sup>)
- Wurzelstock (< 1 m)

1226200



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



**Beilage 3.3**

**"Grüttbach"**

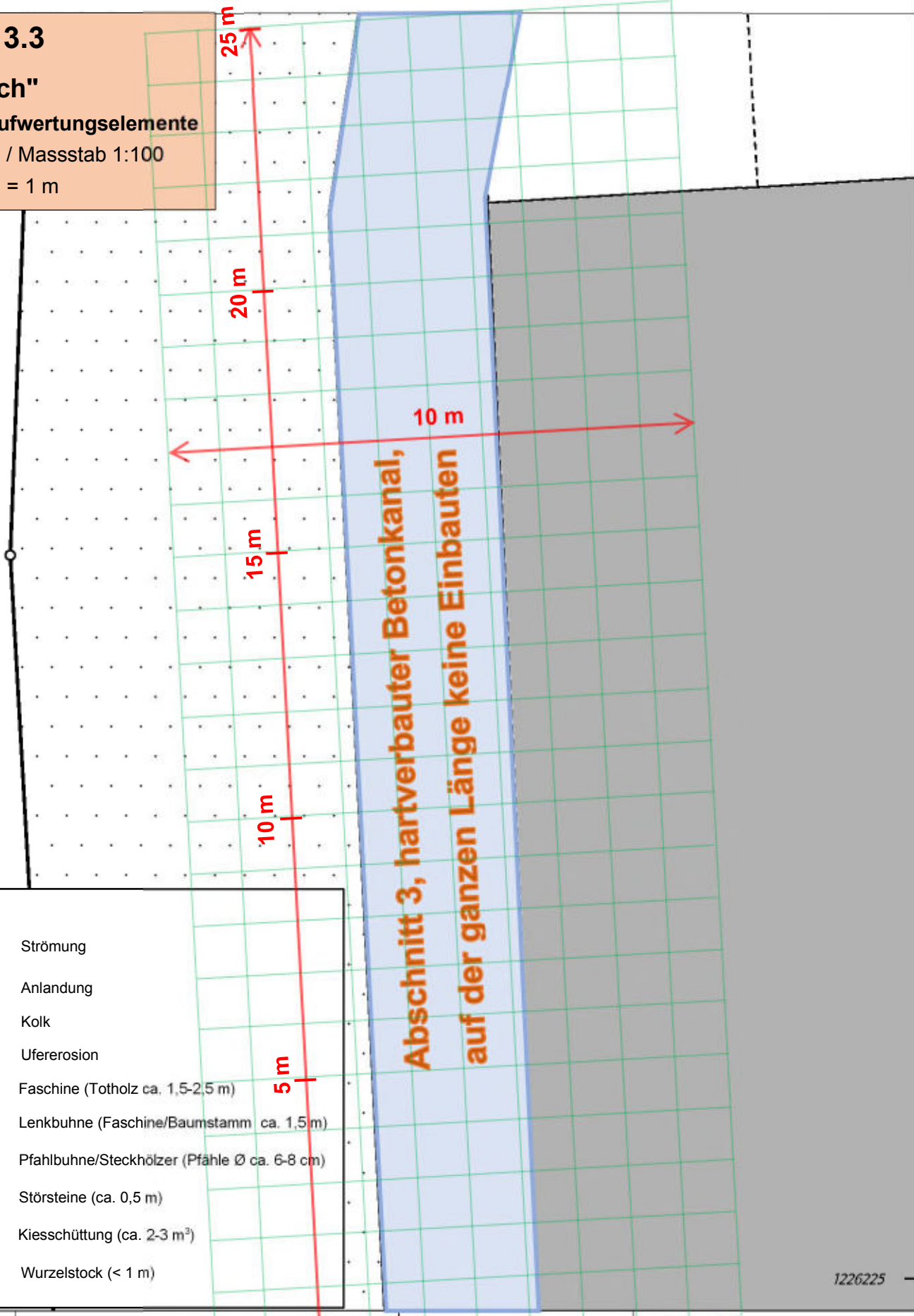
Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 3 / Massstab 1:100

1 cm = 1 m

Tel.: 032 671 26 30, Fax: , E-Mail: admin@w-h.ch, Web: http://www.w-h.ch

W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4562 Blarst



**Legende**

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
- Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
- Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Störsteine (ca. 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m<sup>3</sup>)
- Wurzelstock (< 1 m)

1226225



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

**Quelle:**  
Amtliche Vermessung Schweiz

**Legende:**  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

**Für die Richtigkeit des Auszuges:**

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



Tel.: 032 671 26 30, Fax: , E-Mail: admimg@h.ch, Web: http://www.w-h.ch

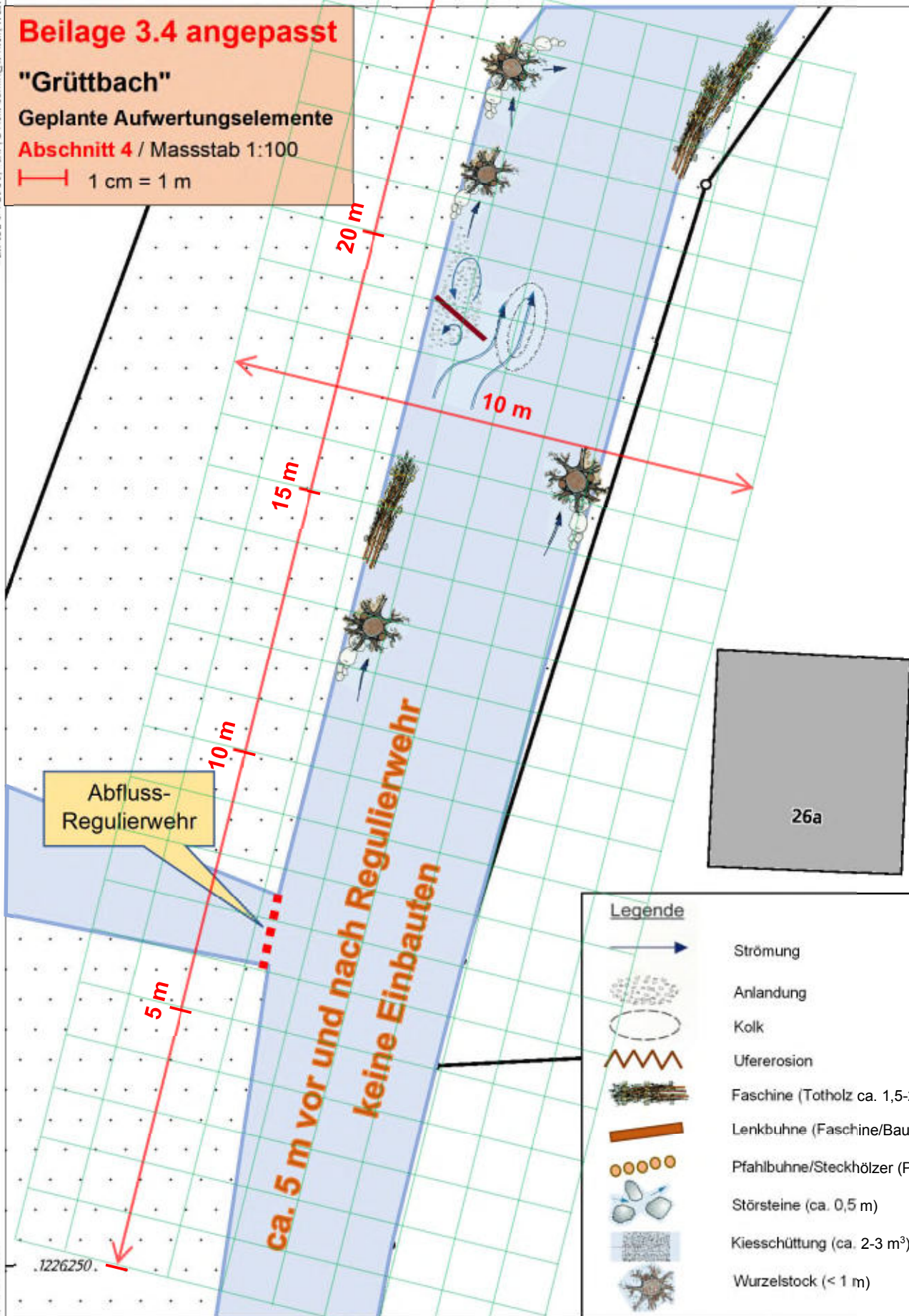
**Beilage 3.4 angepasst**

**"Grüttbach"**

**Geplante Aufwertungselemente**

**Abschnitt 4 / Masstab 1:100**

1 cm = 1 m



Abfluss-Regulierwehr

Ca. 5 m vor und nach Regulierwehr keine Einbauten

26a

Legende	
	Strömung
	Anlandung
	Kolk
	Ufererosion
	Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
	Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
	Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
	Störsteine (ca. 0,5 m)
	Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
	Wurzelstock (< 1 m)



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer

W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4562 Biberist



### Beilage 3.5 angepasst

### "Grüttbach"

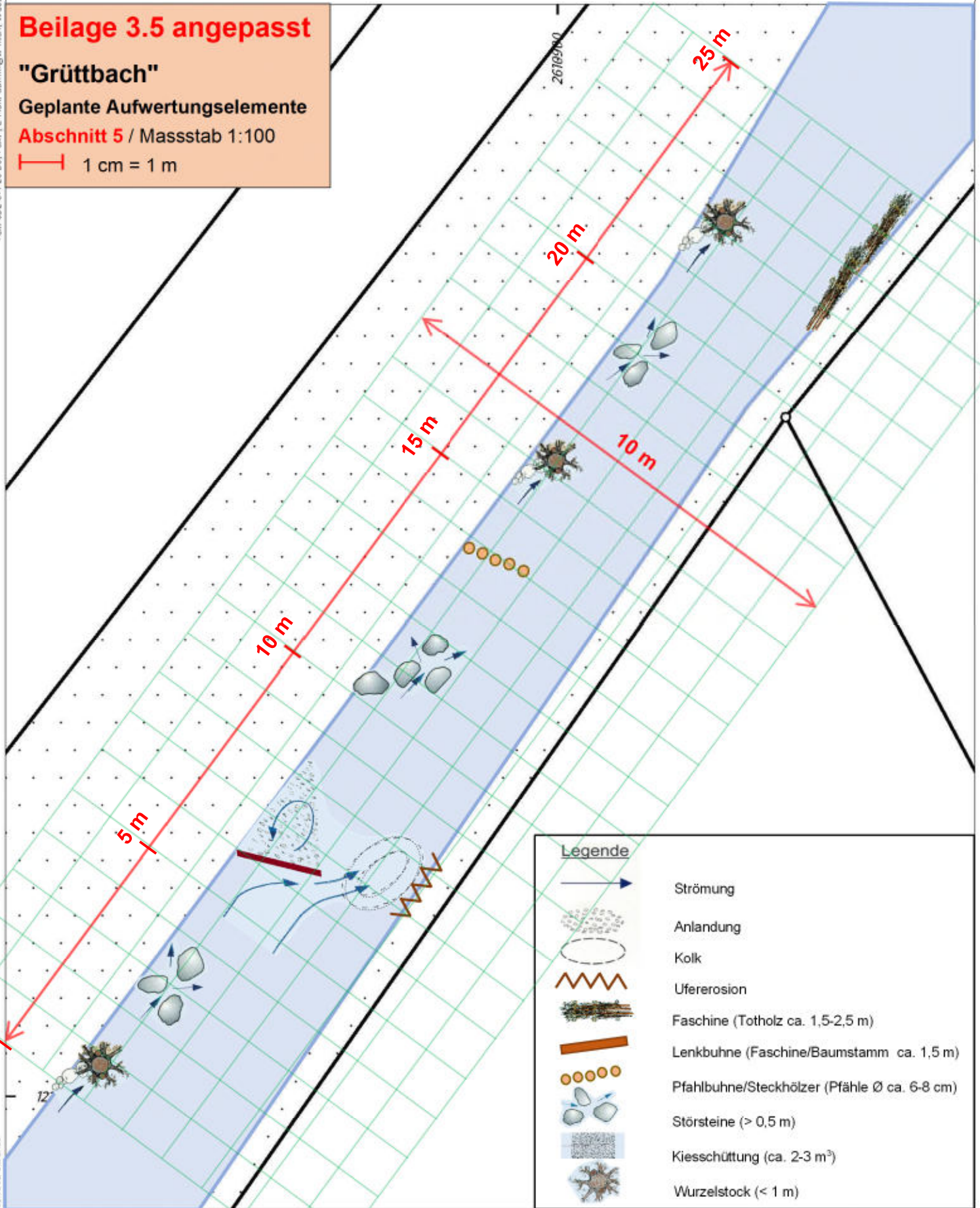
Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 5 / Masstab 1:100

1 cm = 1 m

Tel.: 032 671 26 30, Fax: , E-Mail: admin@w-h.ch, Web: http://www.w-h.ch

W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4562 Oberist



Legende	
	Strömung
	Anlandung
	Kolk
	Ufererosion
	Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
	Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
	Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
	Störsteine (> 0,5 m)
	Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
	Wurzelstock (< 1 m)



Hinweise:

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Ämtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



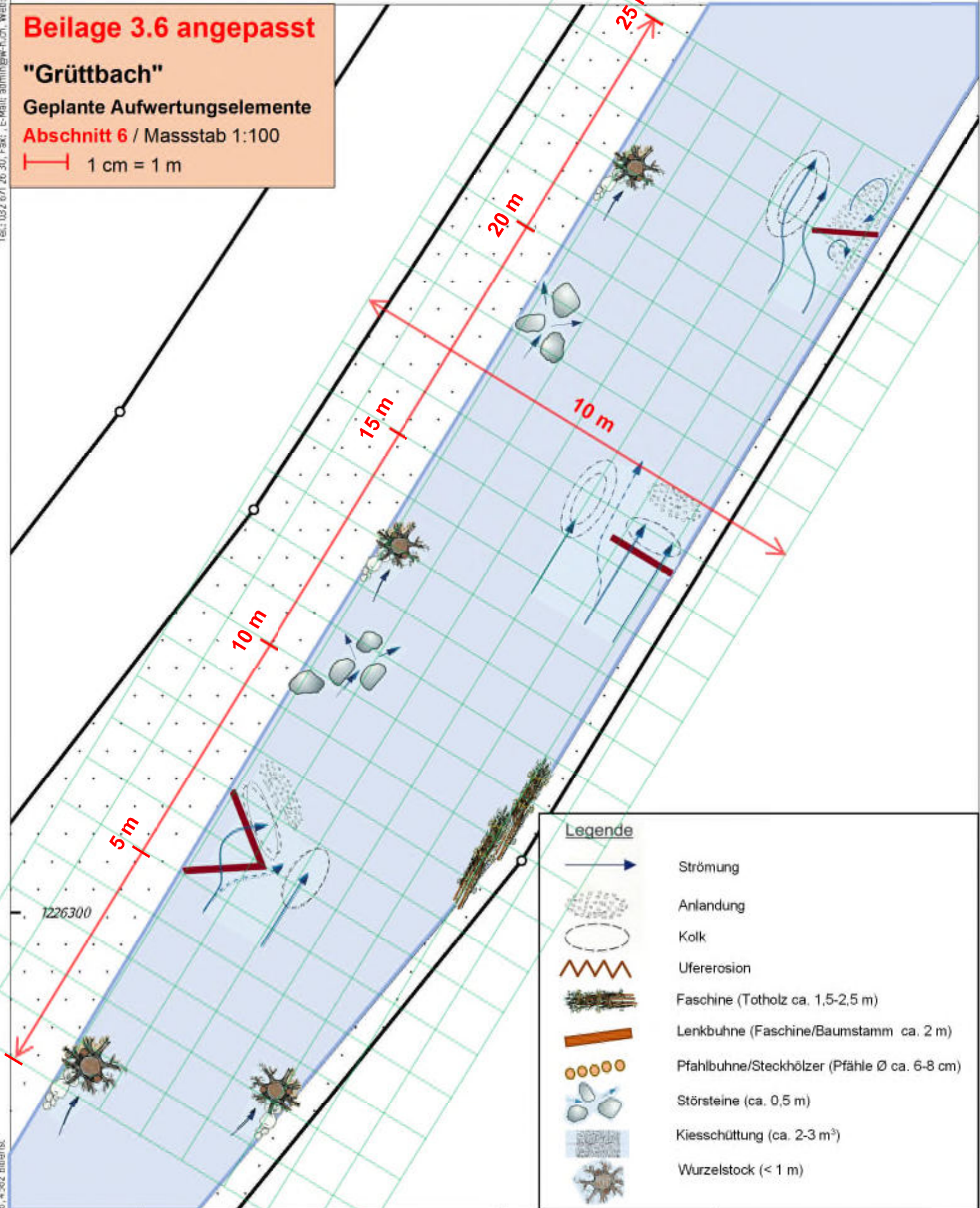
**Beilage 3.6 angepasst**

**"Grüttbach"**

**Geplante Aufwertungselemente**

**Abschnitt 6 / Masstab 1:100**

1 cm = 1 m



Legende	
	Strömung
	Anlandung
	Kolk
	Ufererosion
	Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
	Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 2 m)
	Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
	Störsteine (ca. 0,5 m)
	Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
	Wurzelstock (< 1 m)

**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer

W+H AG, Blumlihalbstrasse 6, 4562 Bihlarist. Tel.: 032 671 26 30, Fax: , E-Mail: admin@w+h.ch, Web: http://www.w+h.ch



Beilage 3.7 angepasst

"Grüttbach"

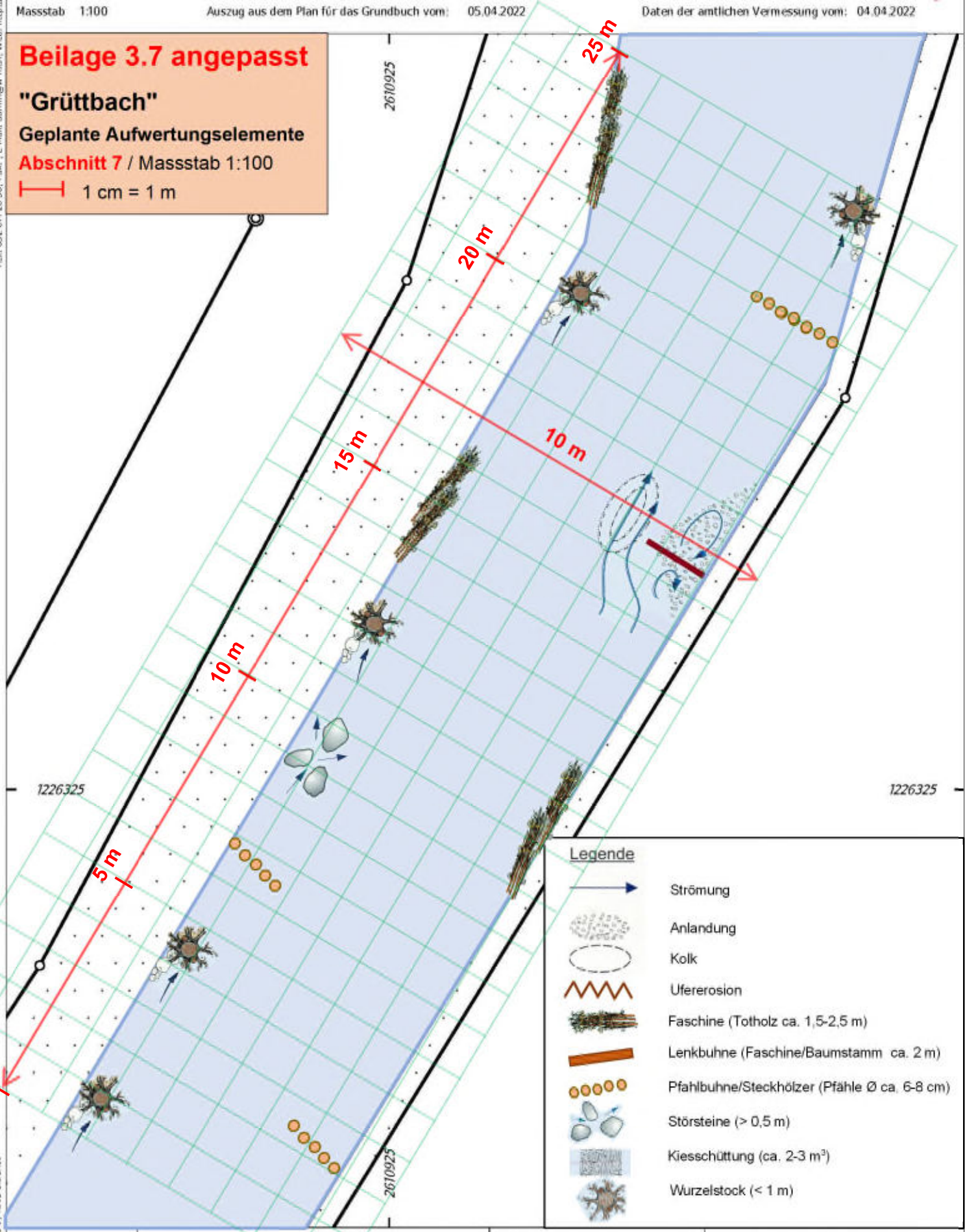
Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 7 / Masstab 1:100

1 cm = 1 m

Teil: 032.671.26.30, Fax: , E-Mail: admin@w-h.ch, Web: http://www.w-h.ch

W+H AG, Blümlistrasse 6, 4562 Biberist



Legende

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Fascine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
- Lenkbuhne (Fascine/Baumstamm ca. 2 m)
- Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Störsteine (> 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
- Wurzelstock (< 1 m)



Hinweise:

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:

Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:










www.cadastre.ch/legende

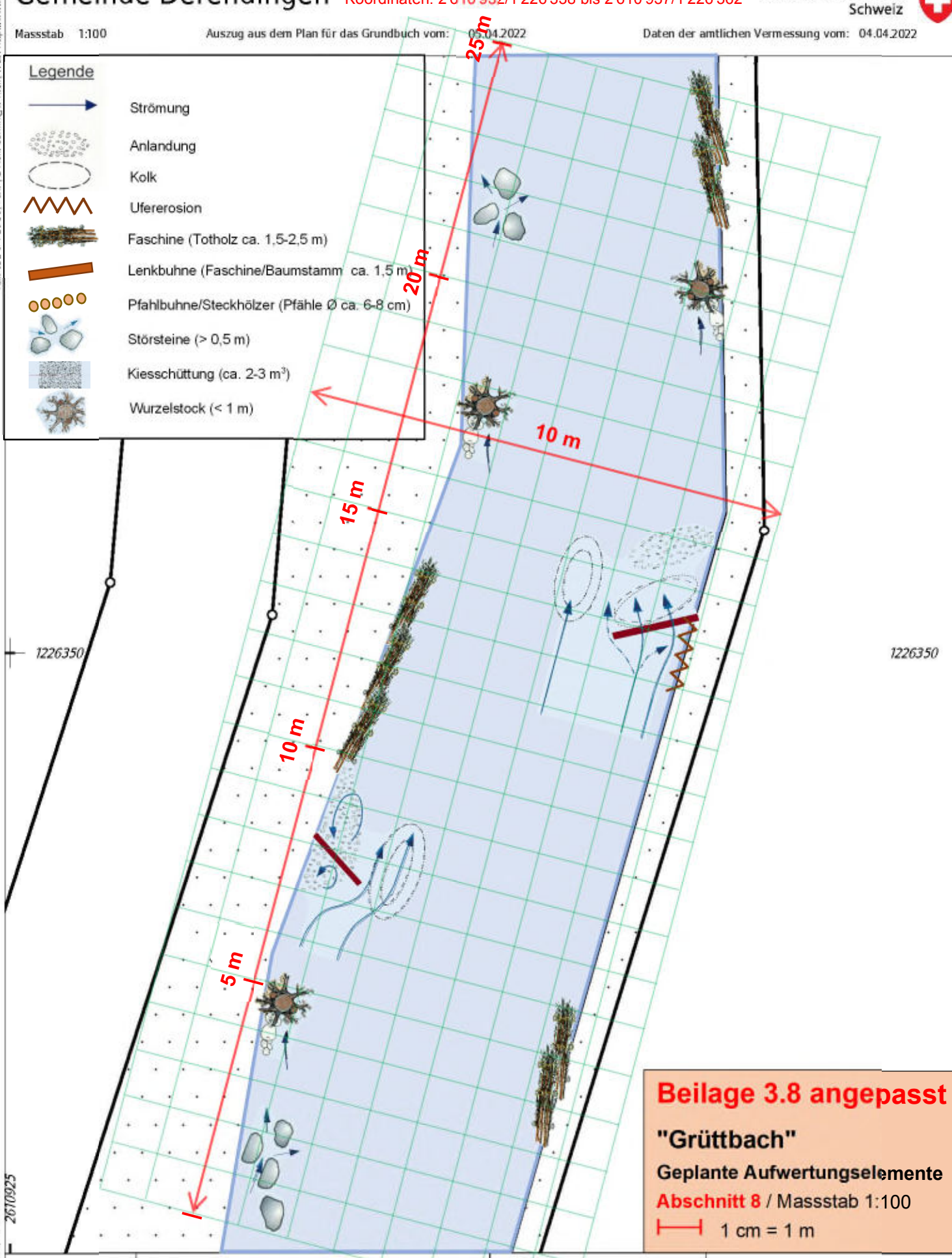
Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



## Legende

-  Strömung
-  Anlandung
-  Kolk
-  Ufererosion
-  Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
-  Lenkbühne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
-  Pfahlbühne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
-  Störsteine (> 0,5 m)
-  Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
-  Wurzelstock (< 1 m)



**Beilage 3.8 angepasst**  
**"Grüttbach"**  
 Geplante Aufwertungselemente  
**Abschnitt 8 / Masstab 1:100**  
 1 cm = 1 m



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:  
  
Reto Meile  
Nachführungsgeometer



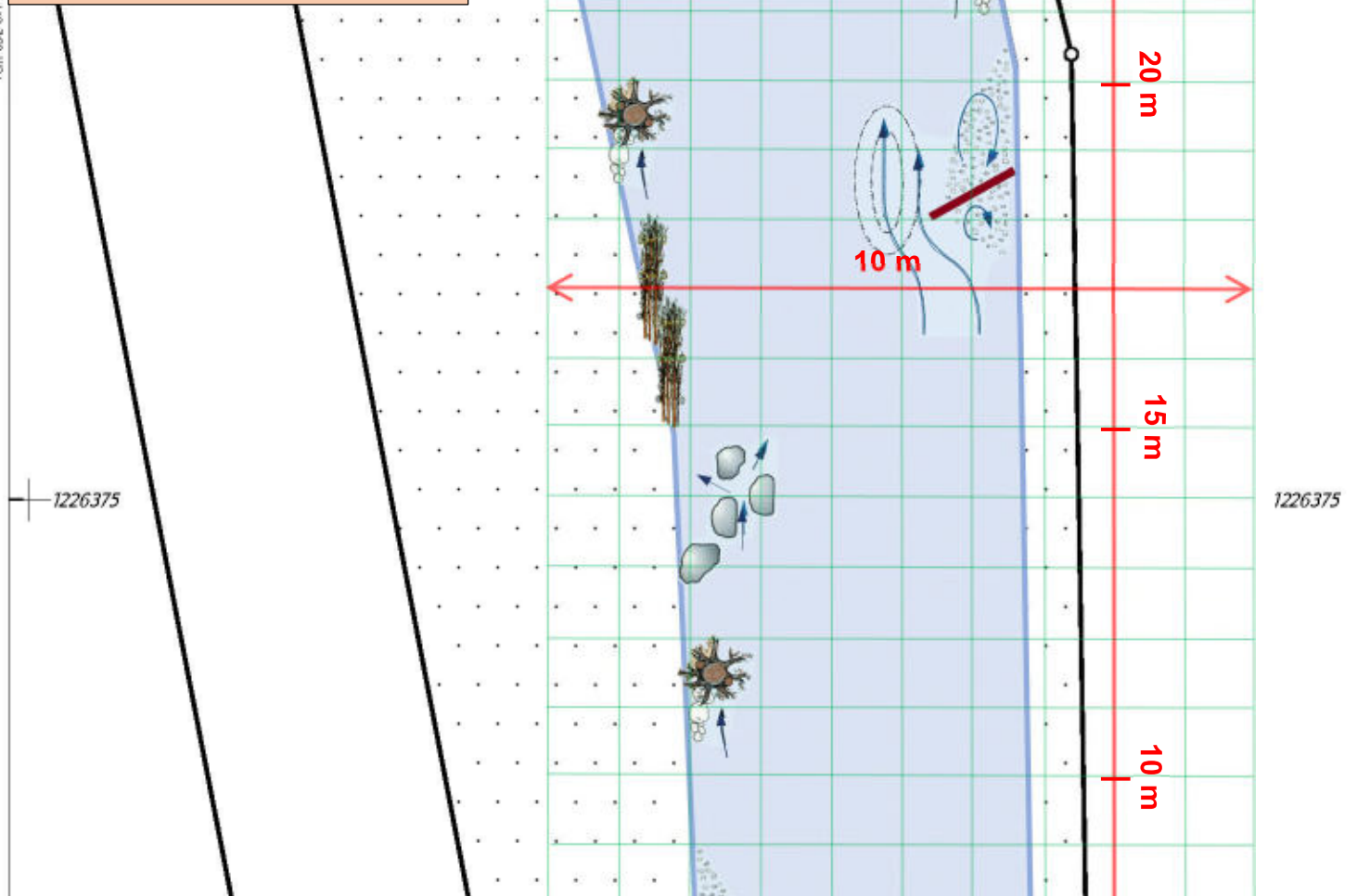
**Beilage 3.9 angepasst**

**"Grüttbach"**

**Geplante Aufwertungselemente**

**Abschnitt 9 / Masstab 1:100**

1 cm = 1 m



**Legende**

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
- Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
- Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Störsteine (ca. 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m<sup>3</sup>)
- Wurzelstock (< 1 m)



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer

Tel.: 032 671 26 30, Fax: , E-Mail: [admin@w-h.ch](mailto:admin@w-h.ch), Web: <http://www.w-h.ch>

W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4562, Bihlerist





# **Kantonale Bewilligung**

Instream-Aufwertung "Grüttbach"



**Volkswirtschaftsdepartement**  
Amt für Wald, Jagd und Fischerei

**Bau- und Justizdepartement**  
Amt für Umwelt

Werkhofstrasse 5  
4509 Solothurn  
Telefon +41 32 627 24 47  
afu.so.ch

**Ulrich Harder**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Gewässerunterhalt  
Telefon +41 32 627 26 89  
ulrich.harder@bd.so.ch

5. Dezember 2022 UH  
316.047.001 / 2022-719

## **BEWILLIGUNG**

### **Aufwertung des Grützbaches in Derendingen durch SOKFV 2022 - 2026**

Bewilligungsempfängerin: Solothurnischer Kantonaler Fischerei - Verband (SOKFV)

Gewässer / Standort: Grützbach / von Koordinaten 2'610'892 / 1'226'174 bis  
Koordinaten 2'610'935 / 1'226'386

Gemeinde / GB Nr. / Eigner: Derendingen / GB Nr. 90'177 / Staat Solothurn

Gesuchsunterlagen: Gesuchsdossier mit:

- Gesuch vom 20.10.2022 per Email SOKFV
- Projektbeschrieb Version 2 mit Planskizzen Mst. 1:100 vom 20.10.2022, Hans-Peter Beutler SOKFV
- Beilage 3.1 bis 3.9; Rev. vom 24.11.2022, AfU/UH

Vorgesehene Arbeiten: Aufwertung des Grützbachs mit Totholzfaschinen, Störsteinen, Pfahlbuhnen, Wurzelstöcken, Lenkbuhnen aus Holz, und Kiesschüttungen auf einer Länge von ca. 175 m'

Das Bau- und Justizdepartement stellt fest und zieht in Erwägung:

1. Der SOKFV realisiert mit seinen lokalen Vereinen im ganzen Kanton Aufwertungsmaßnahmen für das Fischhabitat. 2020 und 2021 wurden im Grützbach in Derendingen bereits ähnliche Massnahmen erfolgreich umgesetzt. Nun möchte der SOKFV bis im Jahr 2026 neun weitere Abschnitte des Grützbachs in Derendingen aufwerten.
2. Voraussichtlich im Jahr 2023, abhängig vom Budget, erfolgt durch die Gemeinde eine Dammsanierung. Deshalb sind die Aufwertungsmaßnahmen im betreffenden Abschnitt am linken Ufer erst nach der Dammsanierung auszuführen.
3. Auf Gesuch hin kann der Regierungsrat nach § 39 Abs. 2 des Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall (GWBA; BGS 712.15) Private mit der Ausführung wasserbaulicher Massnahmen

betrauen. Der Regierungsrat hat per Beschluss Nr. 2019/1346 vom 2. Sept. 2019 bei Gesuchen des SOKFV die Entscheidelegation dem BJD übertragen.

4. Die vorgeschlagenen Massnahmen dürfen den Bach nicht so verengen, dass es zu starken Rückstauungen oder Überschwemmungen kommt.

Das eingereichte Projekt hat daher folgende Punkte zu beachten:

- Der Einbau hat nach Stand der Technik zu erfolgen. Alle Faschinen, Wurzelstöcke usw. sind mit Holzpfählen (oder Armierungseisen) vor Abtrieb zu sichern.
  - Faschinen und Steckhölzer (Pfahlbuhnen) dürfen nur aus Totholz realisiert werden. Es sollten keine Sträucher aus der Bachsohle wachsen.
  - Mind. die Hälfte der Sohlenbreite ist in der Bachmitte frei zu halten, d. h. keine durchgehenden Querbauten und keine Einbauten in Bachmitte.
  - Der linksseitige Damm darf nicht beschädigt werden; eine Dammsanierung durch die Gemeinde bleibt vorbehalten.
  - Biberbaue (Biberburg, Mittelbau, Erdbau) und -dämme dürfen weder im Gewässer noch im Uferbereich manipuliert oder befahren/begangen werden. Die unter Wasser liegenden Eingänge zu Biberbauen und -röhren dürfen durch die Einbauten nicht verschlossen oder verengt werden.
5. Zur Werkhaftung: Das Totholz bleibt ca. zehn Jahre bestehen bis es verrottet. Die Befestigungen, wie Armierungseisen bleiben dauerhaft und bilden nach dem Zerfall des Holzes eine Verletzungsgefahr. Der FV muss eine Nachsorge seines Werkes betreiben. Die Eisen u. a. sind nach dem Zerfall des Holzes durch den FV zu entfernen. Der Unterhalt bzw. Zustand des Werkes ist jährlich zuhanden des AfU Wasserbaus zu protokollieren. Nach dem Zerfall bzw. spätestens nach 10 Jahren erlischt die Bewilligung, da das Werk nicht mehr vorhanden bzw. zerfallen oder eingewachsen ist. Dann hat der Bewilligungsempfänger das AfU, Abt. Wasserbau zu einer gemeinsamen Begehung aufzubieten.
6. Die Massnahme benötigt eine fischereirechtliche Bewilligung (FiBe) nach Art. 8 bis 10 des Bundesgesetzes über die Fischerei (BGF; SR 923.0) in Verbindung mit § 18 des kantonalen Fischereigesetzes (FiG; BGS 625.11).
7. Die zuständige, kantonale Stelle BJD/AfU/Abt. Wasserbau hat das Gesuch betreffend Hydraulik und Bautechnik und das VWD/AWJF/Fachstelle Fischerei und Biber betreffend Fisch- und Biberlebensraum geprüft. Es kann unter Auflagen bewilligt werden.
8. Nach § 1 Abs. 2 des Gebührentarif (GT; BGS 615.11) sind Verrichtungen für den Staat gebührenfrei, weshalb keine Bewilligungsgebühr zu erheben ist.

**Es wird bewilligt:**

1. Im Einvernehmen mit der Gemeinde Derendingen wird die Ausführung der wasserbaulichen Massnahmen dem SOKFV delegiert.
2. Dem SOKFV wird die wasserbauliche Bewilligung sowie die FiBe für die vorgeschlagenen Massnahmen gemäss Beilage 3.1 bis 3.9; Rev. vom 24.11.2022, AfU/UH erteilt.
3. Die Arbeiten sind zwischen Mai und Oktober auszuführen. Die Arbeiten im Bereich der Dammsanierung sind erst nach deren Ausführung zugelassen.
4. Die Abteilung Wasserbau (ulrich.harder@bd.so.ch), die Bauverwaltung der Gemeinde Derendingen (Patrick.Infanger@derendingen.ch), der Fischereiaufseher (christof.kellenberger@kapo.so.ch) und der Leiter Werkhof (andreas.zaugg@derendingen.ch) sind mindestens 14 vor Baubeginn aufzubieten um die geplanten Massnahmen vor Ausführung zu besprechen.
5. Trübungen des Bachlaufes sind auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

6. Einbauten je 10 m ober- und unterhalb von Biberbauten (Dämme und Biberburg, Mittelbau, Erdbau) werden nicht bewilligt.
7. Falls der Biber während den Bauarbeiten im Bereich oder Nähe der Aufwertung sichtbar ist, müssen die Arbeiten im Gewässer zur Sicherheit des Bibers und der eigenen Personensicherheit gestoppt werden. Es ist das AWJF/Biber zu kontaktieren.
8. Erfolgt der Zugang über Privatgrundstücke so sind die Grundeigentümer/Pächter mindestens 14 Tage im Voraus über die Arbeiten durch den Gesuchsteller zu orientieren.
9. Der Unterhalt der ökologischen Massnahmen obliegt dem Bewilligungsempfänger. Jährlich ist eine Kontrolle oder Unterhalt am Werk durchzuführen; Gefahren sind zu beseitigen; die Unterhalts-Protokolle sind dem AfU Wasserbau einzureichen.
10. Falls sich die Massnahmen nicht bewähren, sind sie auf Anordnung der Behörden auf Kosten des Bewilligungsempfängers zu entfernen.
11. Der Bewilligungsempfänger haftet für alle Folgen, die sich aus den Massnahmen ergeben. Das Amt für Umwelt übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Hochwasser oder andere Ereignisse aufgrund der Einbauten entstehen.

#### Bau- und Justizdepartement



Gabriel Zenklusen  
Chef Amt für Umwelt

#### Volkswirtschaftsdepartement



Silvia Nietlisbach  
Jagd- und Fischereiverwalterin

#### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Bewilligung kann innert 10 Tagen nach Erhalt beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn schriftlich Beschwerde erhoben werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Allfällige Beweismittel sind anzugeben.

#### Beilage

- Beilage 3.1 bis 3.9; Rev. vom 24.11.2022, AfU/UH

#### Verteiler mit Beilage per E-Mail Office

- Christian Dietiker, Präsident SOKFV, Fliederweg 10, 4612 Wangen b. O. (praesi@sokfv.ch)

#### Kopie mit Beilage per E-Mail Office

- AfU: RD, NB, Akten (UH)
- AWJF: gv (gabriel.vanderVeer@vd.so.ch), va (valerie.arnaldi@vd.so.ch)
- Fischereiaufsicht: Christof Kellenberger, Polizei Kanton Solothurn, Hauptstrasse 24, 4562 Biberist (christof.kellenberger@kapo.so.ch)
- Gemeinde Derendingen: Leiter Tiefbau, P. Infanger (patrick.infanger@derendingen.ch), und Leiter Werkhof A.Zaugg andreas.zaugg@derendingen.ch
- SOKFV: Hans-Peter Beutler (hanspeter.beutler@ranger-jurasued.ch)

2022-719

### Beilagen 3.1 bis 3.9

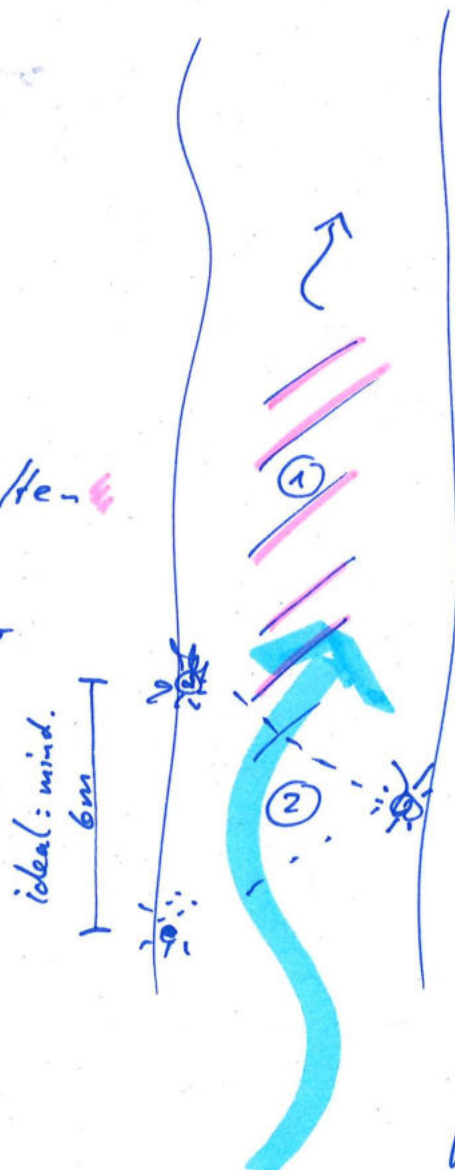
Instream-Aufwertung "Grüttbach", Gde. Derendingen

Einbaupläne Instream-Aufwertungselemente

25 m-Abschnitte 1 bis 9

Masstab 1:100

- ① 1/2 Mitte / Bachsohle freihalten
- ② Strukturen nicht / weniger direkt gegenüber  
6m Abstand gibt besten Meandereffekt



UH  
24.11.22



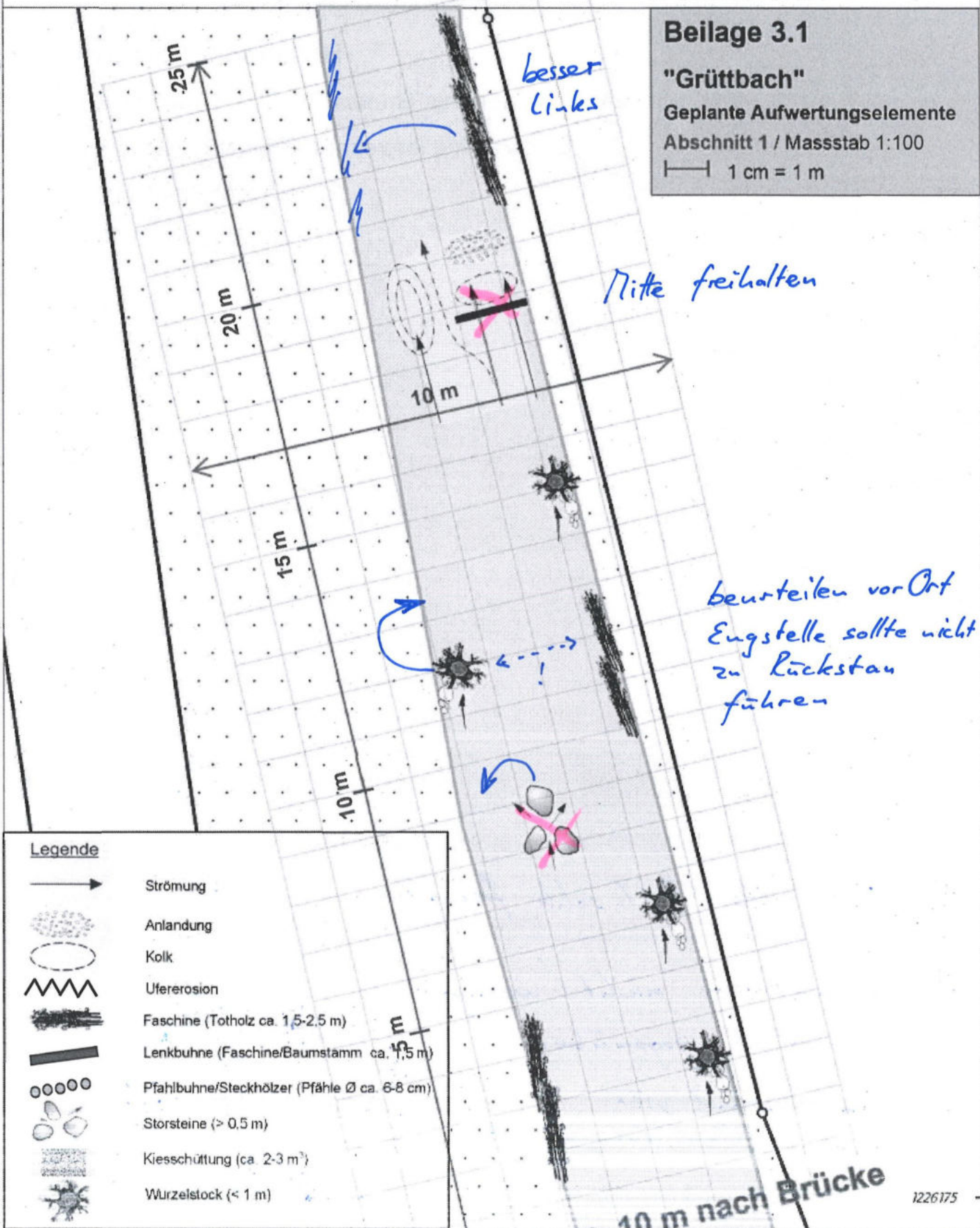
**Beilage 3.1**

**"Grüttbach"**

Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 1 / Masstab 1:100

1 cm = 1 m



**Legende**

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
- Lenkbühne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
- Pfahlbühne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Storsteine (> 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m<sup>3</sup>)
- Wurzelstock (< 1 m)

**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

bis ca. 10 m nach Brücke  
keine Einbauten

Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
www.cadastr.ch/legende

Genauigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer

1226175





**Beilage 3.2**

**"Grüttbach"**

Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 2 / Massstab 1:100

1 cm = 1 m

**Hartverbauter Betonkanal  
keine Einbauten**

25 m

20 m

15 m

10 m

10 m

**Legende**



Strömung



Anlandung



Kolk



Ufererosion



Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)



Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)



Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)



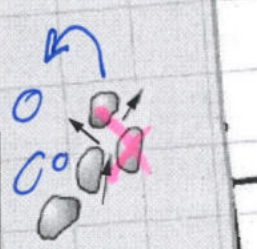
Störsteine (> 0,5 m)



Kiesschüttung (ca. 2-3 m<sup>3</sup>)



Wurzelstock (< 1 m)



1226200



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
www.cadastre.ch/legende

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



**Beilage 3.3**

**"Grüttbach"**

Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 3 / Massstab 1:100

1 cm = 1 m

25 m

20 m

15 m

10 m

10 m

**Abschnitt 3, hartverbauter Betonkanal,  
auf der ganzen Länge keine Einbauten**

5 m

1226225

**Legende**



Strömung



Anlandung



Kolk



Ufererosion



Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)



Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)



Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)



Störsteine (ca. 0,5 m)



Kiesschüttung (ca. 2-3 m<sup>3</sup>)



Wurzelstock (< 1 m)



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

**Quelle:**

Amtliche Vermessung Schweiz

**Legende:**

www.cadastre.ch/legende

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



**Beilage 3.4**

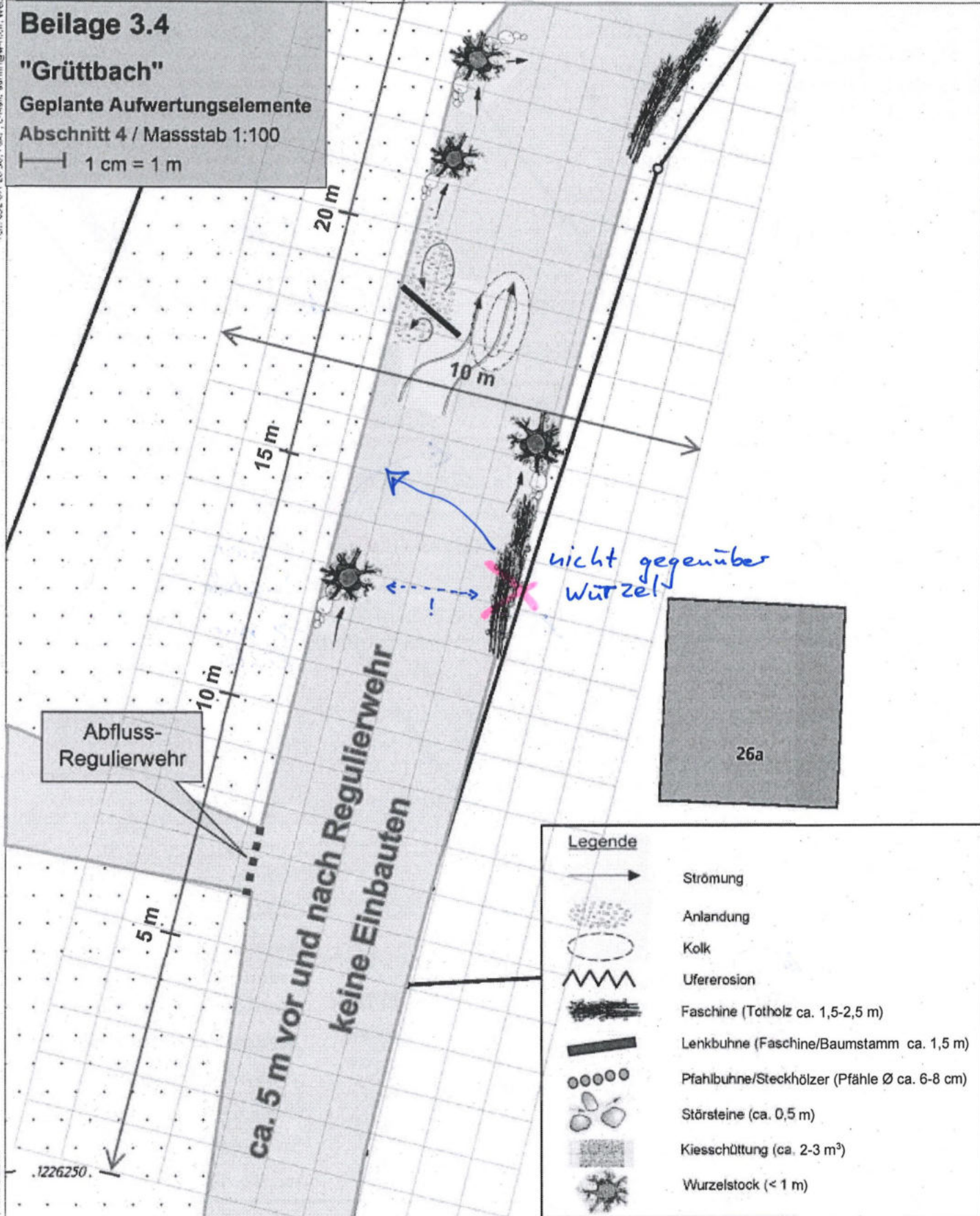
**"Grüttbach"**

**Gepante Aufwertungselemente**

**Abschnitt 4 / Massstab 1:100**

1 cm = 1 m

Tel.: 032 671 26 30, Fax: , E-Mail: admimg@wv.ch, Web: http://www.wv.ch



Legende	
	Strömung
	Anlandung
	Kolk
	Ufererosion
	Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
	Lenkbühne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
	Pfahlbühne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
	Störsteine (ca. 0,5 m)
	Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
	Wurzelstock (< 1 m)

Abfluss-Regulierwehr

ca. 5 m vor und nach Regulierwehr keine Einbauten

nicht gegenüber Wurzeln

26a

.1226250.



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Ämtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer

W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4563 Bihlarlik



**Beilage 3.5**

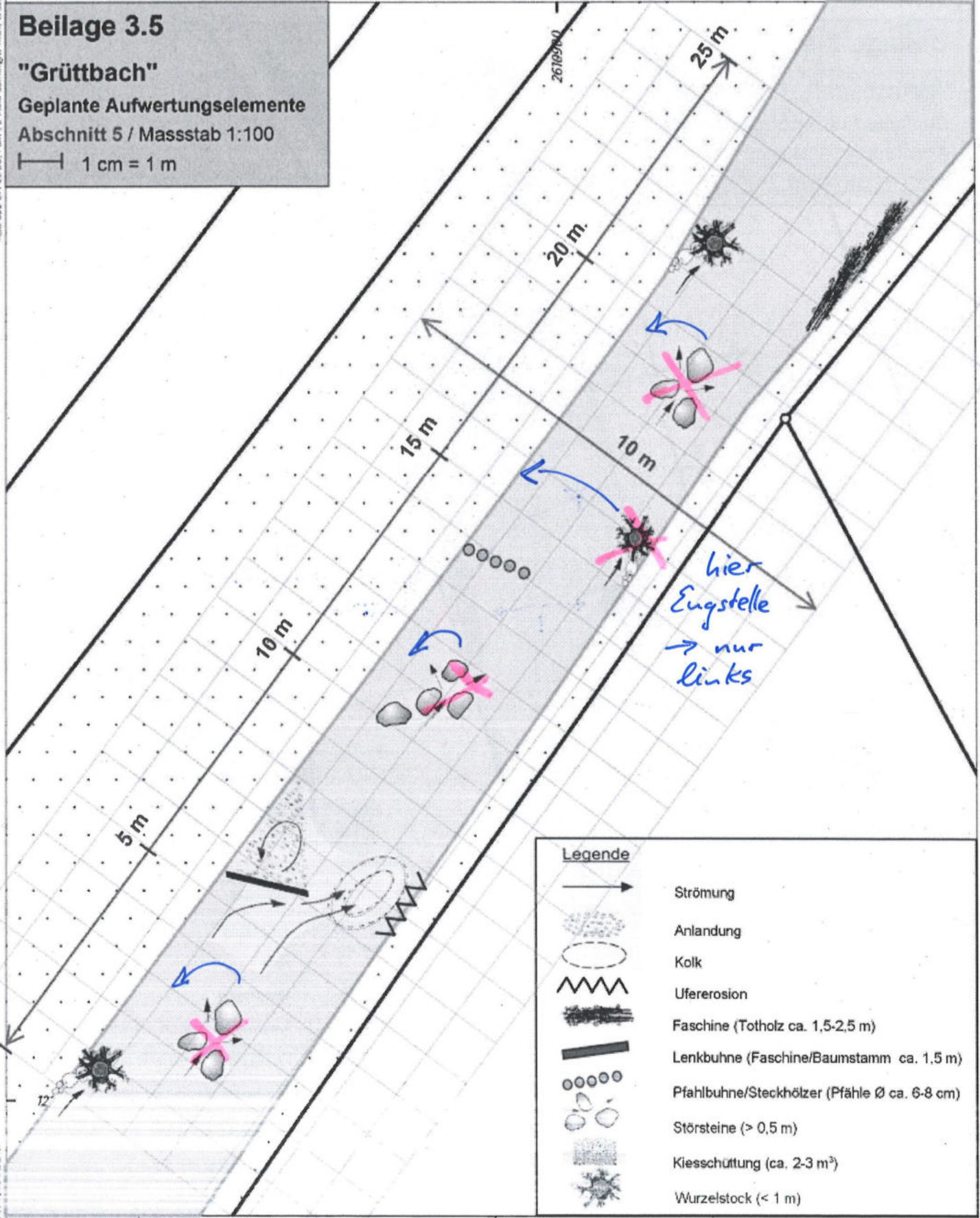
**"Grüttbach"**

Geplante Aufwertungselemente  
Abschnitt 5 / Massstab 1:100

1 cm = 1 m

Tel.: 032 67 26 30, Fax: E-Mail: adm@wv.h.ch, Web: http://www.wv.h.ch

W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4562 Oberist



Legende	
	Strömung
	Anlandung
	Kolk
	Ufererosion
	Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
	Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
	Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
	Störsteine (> 0,5 m)
	Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
	Wurzelstock (< 1 m)



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Ämliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



**Beilage 3.6**

**"Grüttbach"**

**Geplante Aufwertungselemente**

Abschnitt 6 / Masstab 1:100

1 cm = 1 m

Tel.: 032 677 26 30, Fax: , E-Mail: admin@wv.ch, Web: http://www.wv.ch



Legende	
	Strömung
	Anlandung
	Kolk
	Ufererosion
	Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
	Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 2 m)
	Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
	Störsteine (ca. 0,5 m)
	Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
	Wurzelstock (< 1 m)



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer

W+H AG, Blümlikaipstrasse 6, 4562 Blaris



**Beilage 3.7**

**"Grüttbach"**

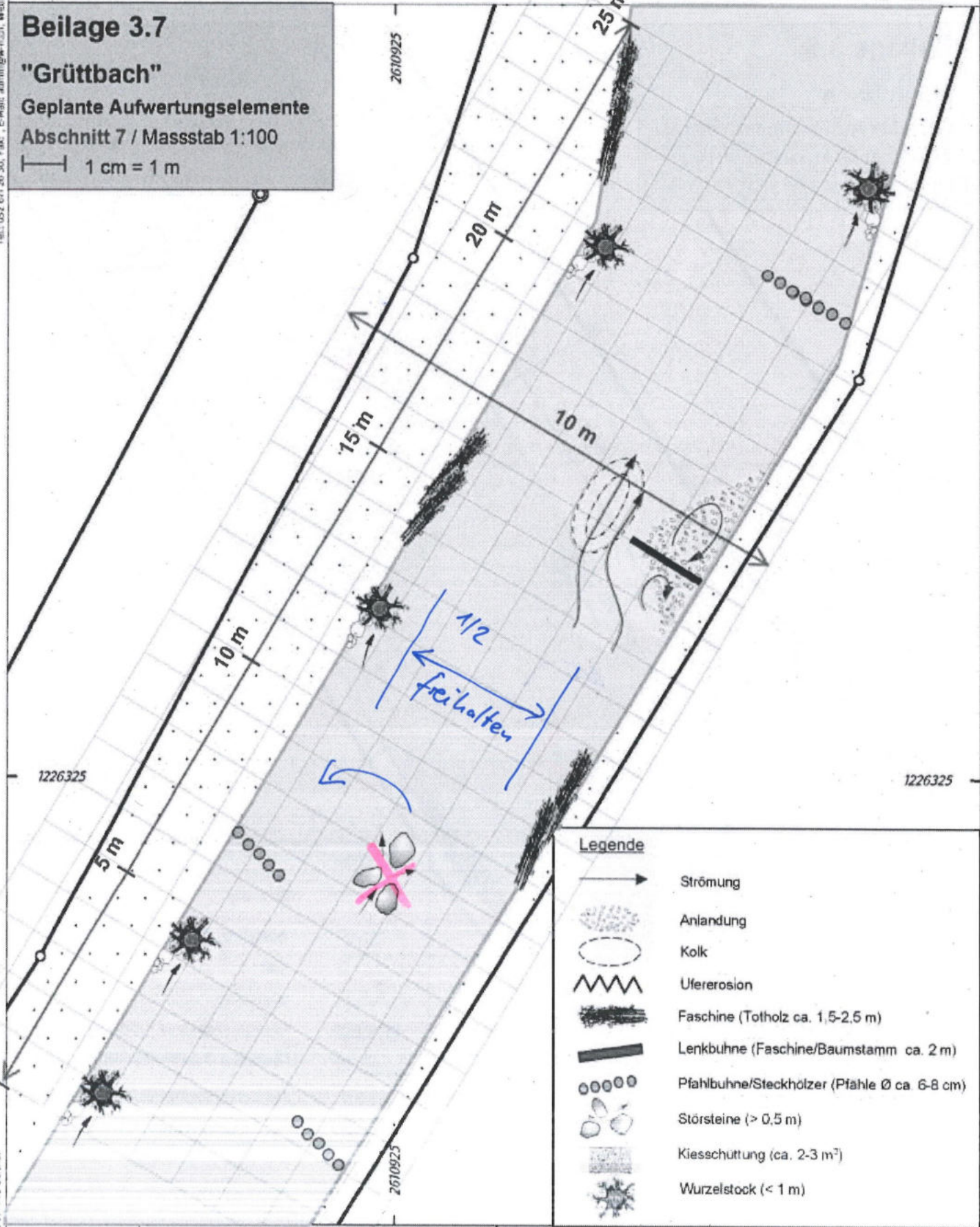
Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 7 / Masstab 1:100











1 cm = 1 m

Tel.: 052 671 30 30, Fax: , E-Mail: admin@wv.ch, Web: http://www.wv.ch

W+H AG, Blumensalzkasse 6, 4162 Biberist



**Legende**

-  Strömung
-  Anlandung
-  Kolk
-  Ufererosion
-  Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
-  Lenkbühne (Faschine/Baumstamm ca. 2 m)
-  Pfahlbühne/Steckhölzer (Pfahle Ø ca. 6-8 cm)
-  Störsteine (> 0,5 m)
-  Kiesschüttung (ca. 2-3 m<sup>2</sup>)
-  Wurzelstock (< 1 m)



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

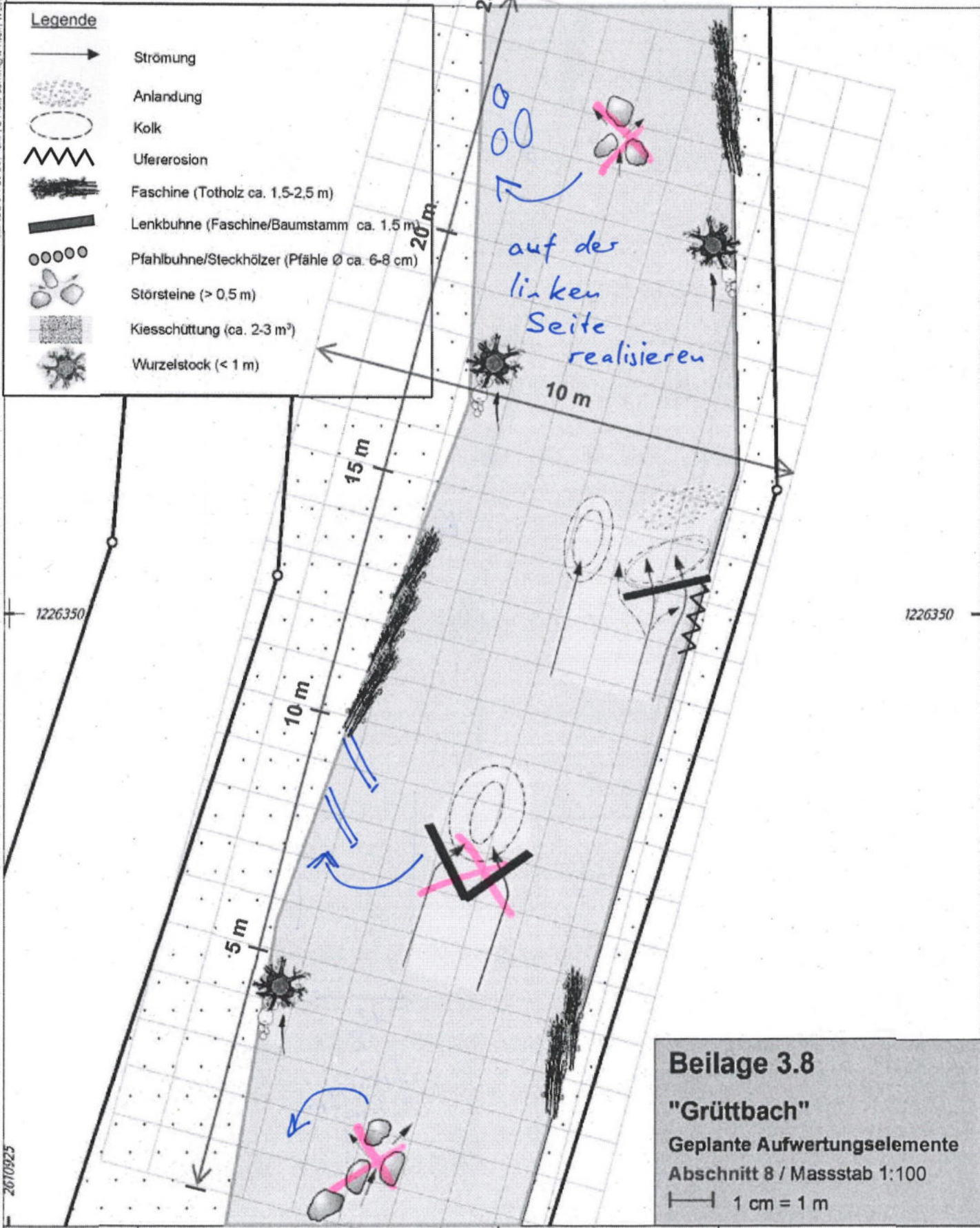
Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer



Legende

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Faschine (Totholz ca. 1.5-2.5 m)
- Lenkbuhne (Faschine/Baumstamm ca. 1.5 m)
- Pfahlbuhne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Störsteine (> 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
- Wurzelstock (< 1 m)



**Beilage 3.8**  
**"Grüttbach"**  
 Geplante Aufwertungselemente  
 Abschnitt 8 / Massstab 1:100  
 1 cm = 1 m



Hinweise:

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
 Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
 Nachführungsgeometer

Tel.: 032 671 26 30 Fax: E-Mail: adm@mgw.ch Web: http://www.mgw.ch  
 W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4502 Biberist 2670925



**Beilage 3.9**

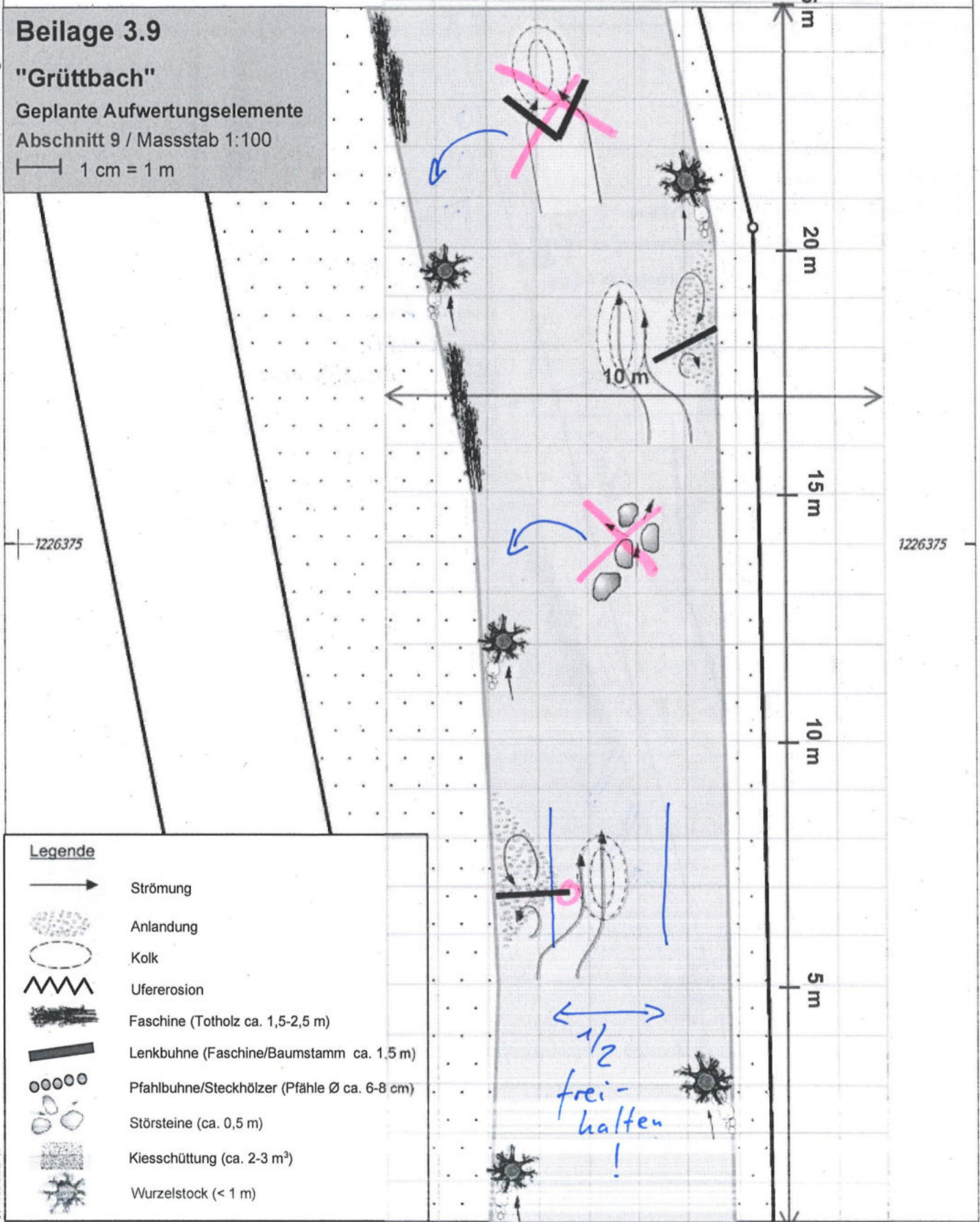
**"Grüttbach"**

Geplante Aufwertungselemente

Abschnitt 9 / Masstab 1:100

1 cm = 1 m

Tel.: 032 671 26 30, Fax: , E-Mail: admin@wr.ch, Web: http://www.wr.ch



**Legende**

- Strömung
- Anlandung
- Kolk
- Ufererosion
- Faschine (Totholz ca. 1,5-2,5 m)
- Lenkbühne (Faschine/Baumstamm ca. 1,5 m)
- Pfahlbühne/Steckhölzer (Pfähle Ø ca. 6-8 cm)
- Störsteine (ca. 0,5 m)
- Kiesschüttung (ca. 2-3 m³)
- Wurzelstock (< 1 m)



**Hinweise:**

- Grundstücke mit roten Grenzen und unterstrichenen Nummern sind nicht rechtskräftig.
- Projektierte Gebäude sind rot gestrichelt. Sie weisen eine reduzierte Genauigkeit auf.
- Allenfalls dargestellte Baulinien dienen der Orientierung.
- Waldlinien sind nicht rechtsverbindlich.

Quelle:  
Amtliche Vermessung Schweiz

Legende:  
[www.cadastre.ch/legende](http://www.cadastre.ch/legende)

Für die Richtigkeit des Auszuges:

Reto Meile  
Nachführungsgeometer

W+H AG, Blümlisalpstrasse 6, 4502 Blarneck